

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 04 September/Oktober 2013



www.oh-stadtmagazin.de

www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

SEASON OPENING

Bundesliga-Auftakt im Damen-Basketball

OBERHAUSEN
AUF DEM WEG ZUM
WELTERBE?

HAIR!

*Neue Ausstellung in der
Ludwig Galerie*

SPERRMÜLL AUF ABRUF

Ab Oktober neuer Service



wissen, was läuft!





77 JAHRE RÜCK

FREUEN SIE SICH AUF:

- ✓ **MEGA-JUBILÄUMS-RABATTE!**
- ✓ **MEGA-JUBILÄUMS-FINANZIERUNG!**
- ✓ **MEGA-JUBILÄUMS-AKTIONEN!**

Möbelstadt Rück

46047 Oberhausen • Straßburger Str. 52-60 • Mo. - Fr. 10 - 19.30 Uhr
Sa. 10 - 20 Uhr • www.rueck.de

FESTE, GÄSTE UND GESCHÄFTE

*Oberhausen lädt ein zu dem sportlichen Großereignis in diesem Herbst:
Der Basketball-Saisonauftakt belebt die Stadt.*

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz Oberhausen darf sich am 28. und 29. September auf ein sportliches Großereignis freuen: Das „Season Opening“ zum Auftakt der Bundesligasaison 2013/14 im Damen-Basketball findet erstmals in unserer Stadt statt! Der komplette erste Bundesligaspieltag mit allen zwölf Mannschaften und dementsprechend sechs Spielpaarungen wird in der Willy-Jürissen-Halle an der Goebenstraße ausgetragen. Zu diesem Event begrüßen wir ganz herzlich die Spielerinnen, Trainer, Betreuer und Fans der Vereine Herner TC, Friendsfactory Baskets (Nördlingen), DJK Brose Bamberg, Eisvögel USC Freiburg, Rhein-Main Baskets (Langen), TV Saarlouis Royals, SV Halle Lions, Chemcats Chemnitz, Giro-Live-Panthers (Osnabrück) und BC Phantasies Marburg, des aktuellen deutschen Meisters TSV 1880 Wasserburg sowie natürlich das gesamte Team unseres Bundesligisten evo New Basket 92 Oberhausen.

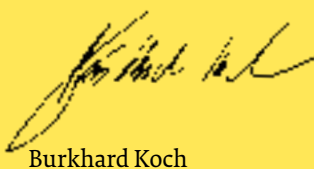
Wir alle sind stolz darauf, dass das Season Opening in diesem Jahr nach Oberhausen kommt, und wir werden alles dafür tun, unseren Gästen gute Gastgeber zu sein. Zugleich wollen wir dazu beitragen, dass dieses Basketball-Großereignis auch allen Oberhausenern in schöner Erinnerung bleibt. Viele Kräfte in Hotellerie, Gastronomie, bei Kulturveranstaltungen und Medi-

en sowie im Tourismus werden dafür Hand in Hand arbeiten. Nicht zu vergessen der große Kreis Ehrenamtlicher aus dem Verein evo New Basket 92 Oberhausen, der sich seit Monaten akribisch auf diese Veranstaltung und alle wichtigen Details drumherum vorbereitet. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Oberhausen will mit dem Season Opening im Damen-Basketball viele neue Freunde gewinnen. Und die Stadt ist ja auch in diesem Jahr wieder ein interessanter Schauplatz für Besucher: spektakuläre Christo-Kunst im Gasometer, außergewöhnliche Emscherkunst entlang des Rhein-Herne-Kanals, dazu die vielen kulturellen und touristischen Attraktionen in Oberhausens neuer wie auch alter Mitte.

Freuen wir uns alle darauf, dass Oberhausen für zwei Tage zur deutschen Basketball-Hochburg wird!

Ihr



Burkhard Koch
Geschäftsführer der
Tourismus & Marketing
Oberhausen GmbH



Nicht nur Oh!-Herausgeber Burkhard Koch wurde von Fotograf Sebastian Mölleken in Szene gesetzt: Für das Titelbild lichtete Mölleken das evo NBO-Team in den Trikots der Konkurrenz ab.



▲ **Sperrmüll auf Abruf**
Der neue Service von Stadt und WBO: wann, wie und wo! S. 14

► **Bundestagswahl 2013**
156.000 Oberhäuser sind zur Stimmabgabe gebeten. S. 20



Season Opening
Die besten Clubs der Republik geben sich die Ehre. S. 8



► **KITEV-Turm eröffnet**
Neues Leben im alten Bahnhofsturm. S. 26



▲ **Das Haar in der Kunst**
Ludwig Galerie zeigt haarige Angelegenheiten. S. 29



▼ **Fußball-Regionalliga West**
Jede Menge Traditionsvereine. S. 37



▲ **König-Pilsener-ARENA**
Auch „The BossHoss“ rocken die Bühne. S. 33



◀ **Welterbe**
Oberhausen bewirbt sich. S. 30

stadtgespräch

- 03 Editorial
- 06 Spendenbrunnen für Afrika im Aquapark
Ihre Erfahrung bei Reklamationen?
- 07 WBO: Tag der offenen Tür
Ehrenamtskarte
Energieberatung
- 08 Titelgeschichte:
Season Opening – zu Gast bei Freunden
- 12 Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr

- 13 STEAG-Investment hat sich gelohnt
Herbstzeit ist Laubzeit
- 14 Sperrmüll auf Abruf
- 15 Was ist Sperrmüll?
Nachgefragt bei der WBO
- 16 OGM streicht an
- 17 Marktstraße wird grüner
Cityfest mit Stoffmarkt
- 18 100 Jahre Sterkrade
- 19 Tag der offenen Tür:
Das Werksgasthaus wird 100

- 20 Bundestagswahl 2013
- 21 WFO-Booklet: Wir sind Oberhausen
7. Oberhausener Gründermesse

tourismus & wirtschaft

- 22 Fitnessstudio INJOY:
Wohlfühloase macht fit
- 23 Kidsplanet: Hüpfen, toben, spielen
- 24 Schlemmen im 3-Städte-Eck

kunst & kultur

- 26 kitev eröffnet Bahnhofsturm
- 27 Ebertbad:
Warum schweigt der Mann am Grill?
Matthias Reuters „kOh!lumne“
- 28 Theater Oberhausen:
Start in die neue Spielzeit
- 29 Ludwig Galerie: Das Haar in der Kunst
- 30 Oberhausen will Welterbe

gutes leben

- 32 STOAG: Rücksicht fährt mit
- 33 König-Pilsener-ARENA: Gabalier kommt
- 34 Juniorseite
- 35 Stadtparkasse Oberhausen:
Praxisorientierte Ausbildung
- 36 Jugendparlament
30. Kinderfilmtage
- 37 Sport in Oberhausen

und sonst

- 38 sOh!ciety
- 40 Veranstaltungskalender
- 46 Rätseln & Gewinnen
Das kommt im November
Impressum





SCHUMACHER
FINANZEN & CONSULTING



SPORTLERKONZEPT

WIR SIND ANDERS –
PROFESSIONELL UND UNKOMPLIZIERT!

BREITENSORT

- ABSICHERUNGSKONZEPTE OHNE GESUNDHEITSFRAGEN
- INDIVIDUELL FÜR DIVERSE SPORTARTEN
- EINBINDUNG IN DIE PRIVATE FINANZPLANUNG

PROFISPORT

- ABSICHERUNGSKONZEPTE FÜR JEDE KARRIEREPHASE
- SPEZIALLÖSUNGEN FÜR JUGENDSPORTLER

SCHUMACHER FINANZEN & CONSULTING GMBH

- KANZLEI MIT SPEZIALISTEN FÜR DIVERSE BERATUNGSTHEMEN
- SPEZIALISTENANSATZ DURCH GEZIELTE SONDERAUSBILDUNGEN
- DIVERSE BEREICHE WIE FINANZBERATUNG & CONSULTING

KRÜMMERSTR. 14A
46240 BOTTROP

TEL: 02041 77 66 012
FAX: 02041 77 66 019

INFO@STS-FINANZEN.DE
WWW.STS-FINANZEN.DE

ANZEIGE



SPENDENBRUNNEN FÜR SIERRA LEONE

Eindrucksvoll präsentieren derzeit mehrere Unternehmen im Freizeit- und Erlebnispark Aquapark auf zehn großformatigen Bildwänden ihren verantwortungsvollen Umgang mit der lebenswichtigen Ressource Wasser. Die Ausstellung „WasserAufWand“ macht auf die unterschiedlichen Aspekte der Wasser-

nutzung aufmerksam. Im Eingangsbereich des Aquapark Oberhausen steht ein Spendenbrunnen. Unter dem Motto „Trinkwasser für Afrika“ lädt er die Badegäste ein, sich durch eine Spende an der Realisierung eines Brunnens und dazugehöriger sanitärer Anlagen in Sierra Leone zu beteiligen.

ERFAHRUNGEN BEI REKLAMATIONEN?

„Wie klappt es mit der Gewährleistung?“ Das möchte Angelika Wösthoff, Leiterin der Verbraucherzentrale in Oberhausen, von den Bürgerinnen und Bürgern wissen. Immer wieder machen Verbraucher die Erfahrung, dass sie bei einer berechtigten Reklamation zunächst vom Händler abgewiesen werden. Nur wer seine Rechte kennt, hartnäckig bleibt und sich nicht „abwimmeln“ lässt, hat Erfolg. Die Verbraucherzentrale NRW möchte deshalb genauer wissen, in welchen Branchen bzw. bei welchen Produkten Händler ihren Kunden das Gewährleistungsrecht nicht einräumen oder

die Durchsetzung erschweren. Persönliche Erfahrungen (auch positive) können Bürgerinnen und Bürger formlos unter dem Stichwort „Stimmungsbarometer“ per E-Mail an oberhausen@vz-nrw.de oder per Post an Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Oberhausen, Lothringer Str. 20, 46045 Oberhausen, schicken.



AQUAPARK
Oberhausen



OFFENE TÜR BEI DER WBO

Entsorgung – Straßenreinigung und Winterdienst – Straßenbau – Kanäle: Die Aufgaben der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH sind vielfältig und spannend. Das beweist ein Blick hinter die Kulissen beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 15. September, von 11 bis 17 Uhr auf dem

WBO-Betriebshof an der Buschhausener Straße 149 (Zufahrt über die Buschhausener Straße und die Straße Zum Eisenhammer – Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präsentieren ihre Aufgaben, Werkstätten und Fahrzeuge. Darüber hinaus gibt's Informationen zur bevorstehenden Umstellung des Sperrmüllservice und zur Altkleidersammlung (wer gleich Altkleider mitbringt, wird mit Wertmarken „belohnt“, und auf die größte Altkleider-Lieferung wartet ein Sonderpreis). Weiterhin lockt ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Mitmachprogramm mit Showtänzen der Silver Stars Cheerleader, Hüpfburgen, Eis-Showwagen und Musik. Getränke- und Grillstand sowie Kaffee und Kuchen runden das Angebot ab. Weitere Infos zum Programm unter www.wbo-online.de.



SICHER UNTERWEGS IM „FÖRDERDSCHUNDEL“

Fördermittel für energiesparende Gebäudesanierung sind da – aber Vorschriften und Fachbegriffe erschweren oft den schnellen Weg dorthin

Gute Beratung tut hier Not, denn die immer wieder geänderten finanziellen Förderbedingungen von Bund und Land für Energiesparmaßnahmen an Gebäuden sind oft nicht einfach zu verstehen. Erschreckend ist auch die Begriffsvielfalt, sowohl in den Förderbedingungen selbst als auch in der Werbung von Anbietern.

So wird mancher Hausbesitzer durch tatsächliche oder auch nur vermeintliche Hürden von einer effizienten Gebäudesanierung abgeschreckt und verschenkt bares Geld.

Die Stadt Oberhausen bietet daher mit ihrer unabhängigen Energieberatung im Technischen Rathaus Hilfestellung, wenn es um finanzielle Förderung und Durchführung von Energiesparmaßnahmen geht. Der in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW bei der Stadt tätige Energieberater gibt Ihnen zudem praktische Tipps, damit Sie auch die richtigen Maßnahmen in Angriff nehmen,

z.B. Fensteraustausch, Wand- und Dachdämmung oder auch eine Heizungserneuerung. Übrigens: Auch für den Neubau gibt es verschiedene Fördermittel, zu denen der Energieberater fachkundige Auskunft erteilt.

Tipp: jetzt Beratungstermin sichern!

Unter Tel. 825-2210 oder per E-Mail an energieberatung@oberhausen.de können Sie sich einen persönlichen Beratungstermin reservieren lassen, ohne lästige Wartezeiten. Auch im Internet gibt es Informationen bei der Stadt: www.energiesparen-oberhausen.de.

stadtgespräch | Oh!

EHRENAMTSKARTE

Oberhausen führt ab 1. Oktober die Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen ein. Mit dieser Karte sollen Wertschätzung und Anerkennung gegenüber Menschen ausgedrückt werden, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichem Umfang ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren. Mit der Karte gibt es landesweit Vergünstigungen bei Eintritten, Dienstleistungen und im Einzelhandel. Für die Ehrenamtskarte kann sich bewerben, wer



- mindestens fünf Stunden im Wochendurchschnitt oder 250 Stunden im Jahresdurchschnitt
- ohne pauschale Aufwandsentschädigung
- seit mindestens einem Jahr
- im Stadtgebiet Oberhausen für Dritte

bürgerschaftlich engagiert ist. Das Antragsformular ist ab Herbst verfügbar. Weitere Informationen auf www.oberhausen.de/ehrenamtskarte.



Season Opening Damen-Basketball-Bundesliga

BASKETBALL-DEUTSCHLAND



DER ABLAUFPLAN 28./29. SEPTEMBER WILLY-JÜRISSEN-HALLE

SAMSTAG, 28.09.2013

- 10.30 Uhr:** Eröffnungszeremonie
- 11.45 Uhr:** Herner TC – Friendsfactory Baskets
- 14.15 Uhr:** DJK Brose Bamberg – Eisvögel USC Freiburg
- 16.45 Uhr:** evo New Basket Oberhausen – Rhein-Main-Baskets

SONNTAG, 29.09.2013

- 11.00 Uhr:** TV Saarlouis Royals – SV Halle Lions
- 13.30 Uhr:** ChemCats Chemnitz – GiroLive-Panthers
- 16.00 Uhr:** BC Pharmaserv Marburg – TSV 1880 Wasserburg



ZU GAST BEI FREUNDEN



DAS TEAM

Birte Thimm
(Kapitänin)



Sharon Beld



Chrissy Krick



Leonie Prudent



Lea Mersch



Ramona Tews



Jocelyn Floyd



Körbi



Marie Gülich



Renee Höfels



Kelli Riles



Julia Simonis



Helena Dahlem



TRAINER & BETREUER

Sabine Benter
(Vorsitzende)



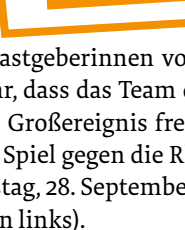
Henry Canton



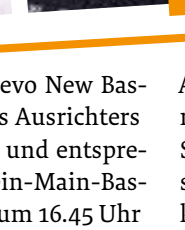
Steffi Richter



Sarah Zierhut



Katja Zberch (Headcoach)



Sie kommen aus Chemnitz, Bamberg, Saarlouis und anderen quer über ganz Deutschland verteilten Städten. Ihr gemeinsames Ziel: Oberhausen. Am letzten Septemberwochenende pilgern die deutsche Elite der Basketballerinnen sowie deren zahlreiche Anhänger aus insgesamt acht Bundesländern zu einem sportlichen Topspektakel in unsere Stadt: Beim „Season Opening 2013“ treffen sich alle zwölf Bundesligateams zum großen Saisonauftakt in der Willy-Jürissen-Halle an der Goebenstraße und tragen den kompletten ersten DBBL-Spieltag aus. Mit von der Partie sind u. a. die aktuellen deutschen Meisterinnen aus Wasserburg, die Pokalsiegerinnen aus Freiburg und natürlich auch die lokalen

Korbjägerinnen und Gastgeberinnen von evo New Basket 92 Oberhausen. Klar, dass das Team des Ausrichters sich besonders auf das Großereignis freut und entsprechend motiviert in das Spiel gegen die Rhein-Main-Baskets geht, das am Samstag, 28. September, um 16.45 Uhr beginnt (siehe Spielplan links).

Nicht nur evo NBO, sondern auch die ganze Stadt fiebert dem Season Opening 2013 entgegen. Im Stile eines guten Gastgebers rollt die Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO) allen Gästen den roten Teppich aus: So kümmert sie sich um die Bearbeitung der Buchungsanfragen von Fans aus ganz Deutschland und bietet für die Besucher zudem kostenlose Stadtrundfahrten mit dem Doppeldecker-Cabriolet an. Darüber hinaus dürfen sich die Gäste auf ein exklusives Preisarrangement beim Besuch des Udo-Jürgens-Musicals „Ich war noch niemals in New York“ im STAGE Metronom Theater freuen.

Auch auf seine langjährigen Partner kann sich evo NBO verlassen. So wird die Veranstaltung unterstützt von den Sponsoren Revierkraft (Stromprodukt des NBO-Hauptsponsors Energieversorgung Oberhausen), STOAG, Aquapark und WBO. Um die medizinische Versorgung kümmert sich das Team der HELIOS-Kliniken. Last but not least ist der Verein stolz auf seine rund 70 ehrenamtlichen Helfer. Ob Aufbau in der Halle, Buffet für die Zuschauer, Betreuung der Schiedsrichter und, und, und: Ohne sie könnten das Season Opening 2013 ebenso wie der „normale“ Ligabetrieb nicht gestemmt werden.



Lea Mersch

Deutsche Nationalspielerin und Mitglied der evo NBO-Damenmannschaft

... 3 FRAGEN AN LEA MERSCH

Es ist das Comeback des Jahres bei evo NBO: Nationalspielerin Lea Mersch, die schon von 2005 bis 2011 für die Oberhausenerinnen aktiv war, ist wieder da. Oh! sprach mit ihr über das Season Opening, Erfahrungen im Ausland und ihre Ziele.

Oh!: Hallo Lea, dein Comeback fällt mit dem Season Opening am 28. und 29. September zusammen. Besser geht's nicht, oder?

Lea Mersch: O doch! Denn am ersten Tag des Season Openings habe ich auch noch Geburtstag (lacht). Aber klar, das Season Opening ist immer ein besonderes Ereignis, zu dem alle Spielerinnen einmal im Jahr zusammenkommen. Wenn dieses Event dann auch noch zu Hause stattfindet, ist das grandios.

Oh!: Du hast in den letzten beiden Jahren für den

tschechischen Erstligisten DSK Karlin in Prag gespielt. Wie waren dort deine Erfahrungen?

Lea Mersch: Es war für mich ein wichtiger Schritt, ins Ausland zu gehen und mich in einer neuen Umgebung behaupten zu müssen. Es tat mir gut, mich zwei Jahre lang nur auf Basketball fokussieren zu können. Ich habe auch festgestellt, dass das Niveau in der tschechischen Liga höher ist als in der deutschen.

Oh!: Warum bist du zu evo NBO zurückgekehrt und wie sehen deine Ziele aus?

Lea Mersch: Bei evo NBO habe ich mich immer wohl gefühlt und schon tolle Zeiten erlebt, an die ich gerne anknüpfen würde. Gerne würde ich mit dem Team wieder das Top Four und auch die Play-offs erreichen. Außerdem ist es mir hier möglich, mein Masterstudium der Wirtschaftspsychologie in Bochum zu absolvieren. Bei evo NBO passen die Strukturen einfach sehr gut, sodass ich Sport und Studium perfekt miteinander verbinden kann.

DAS RAHMENPROGRAMM

Los geht es am Samstag, 28. September, um 10.30 Uhr mit einer Eröffnungszereemonie, bei der Charlotte Heinke, Hauptdarstellerin des STAGE-Musicals „Ich war noch niemals in New York“, die deutsche Hymne singen wird.

Tanzbare Einlagen des 1. Oberhausener Cheer and Dance e.V., ein Inklusionsspiel des Behindertensport Oberhausen e.V., ein spektakulärer 3-Punkte-Contest der DBBL-Teams und eine Maskottchen-Parade lassen auch zwischendurch keine Langeweile aufkommen. Um das leibliche Wohl kümmern sich die Fleischerei Surmann und die vielen ehrenamtlichen Helfer. Für das Mannschafts-Catering zeichnet Fleckners Finest Food verantwortlich.

Am Samstagabend steigt im Adiamo Oberhausen ab 23 Uhr die „Night of Basketball“. Wer ein Season-Opening-Ticket für Samstag oder ein Kombiticket für beide Tage vorlegt, erhält freien Eintritt zur Party und einen leckeren NBO-Cocktail gratis.

Basketballbegeisterte Mädchen von 10 bis 16 Jahren können an einem zweitägigen Girlscamp in der Hans-Jansen-Halle teilnehmen und werden exklusiv von STOAG-Bussen von Halle zu Halle gefahren.

INFOS UND TICKETS:

Tickets im Vorverkauf gibt es noch bis zum 27. September, 12 Uhr, unter www.rheinruhrticket.de

PREISE:

- Kombiticket (beide Tage): 20 € VVK zzgl. Geb. (ermäßigt 17 €) oder 22 € AK (ermäßigt 19 €)
- Einzelticket: 13 € VVK zzgl. Geb. (ermäßigt 10 €) oder 14 € AK (ermäßigt 11 €)

Weitere Infos unter: www.nb092.de (dann auf den Link „Season Opening 2013“ klicken)

Machen Sie das Beste aus Ihrer Energie.

Wir unterstützen Sie dabei. Unter anderem als Hauptsponsor und Namensgeber von „evo New Basket 92 Oberhausen“. Der Damenbasketballverein überzeugt nicht nur in der 1. Bundesliga, sondern auch in seiner Jugendarbeit. Speziell im Hinblick auf die Nachwuchsförderung engagieren wir uns dafür, dass dieser positive Trend anhält und ausgebaut werden kann. Übrigens nicht nur beim Basketball, sondern auch im Handball, Volleyball, Fußball oder Judo ... **Fragen? Fragen.**

Energie erleben.

www.evo-energie.de T 0800 255 2500

evo

Energieversorgung Oberhausen AG

FERNWÄRMESCHIENE RHEIN/RUHR

Mit dem Ziel, die Wärmeversorgung im Ruhrgebiet in Zukunft klimafreundlicher, effizienter und kostengünstiger sicherzustellen, unterzeichneten in diesen Tagen Vertreter der Fernwärmeunternehmen Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, Energieversorgung Oberhausen AG und STEAG Fernwärme GmbH in Essen eine Absichtserklärung (Letter of Intent/LOI). Inhalt ist die Erarbeitung von Grundlagen zur Gründung einer Projektgesellschaft – der Fernwärmeschienengesellschaft Rhein und Ruhr (FWRR). Damit greifen die Unternehmen die Ende Mai durch das Landesumweltministerium Nordrhein-Westfalen vorgestellte Machbarkeitsstudie zur Verknüpfung der Fernwärmeschienen im Ruhrgebiet auf. Die Hertener Stadtwerke GmbH haben signalisiert, dass sie einen Beitritt prüfen und planen. Das Projekt ist grundsätzlich darauf ausgelegt, dass weitere Partner beitreten können.

„Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung wird ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer klimafreundlichen, effizienten und damit auch kostengünstigen Wärmeversorgung gegangen. Die Energiewende ist für unsere Volkswirtschaft eine riesige Aufgabe; alle Akteure müssen sich ihrer Verantwortung bewusst sein und ihren Beitrag leisten. So ist es für uns selbstverständlich, die Erkenntnisse der Machbarkeitsstudie ‚Fernwärmeperspektiven im Ruhrgebiet bis 2050‘ aufzugreifen und weiterzuentwickeln“, so Bernd Homberg, technischer Vorstand der Energieversorgung Oberhausen AG.

Die beteiligten Fernwärmeunternehmen haben sich darauf verständigt zu prüfen, wie ein wirtschaftlich tragfähiges Geschäftsmodell, eine Gesellschafterstruktur und eine Vereinbarung zur Gründung einer Gesellschaft zur Planung, Errichtung sowie zum Betrieb einer einheitlichen Fernwärmeschiene, der sogenannten Fernwärmeschiene Rhein und Ruhr (FWRR), gestaltet werden kann. Dazu soll nun eine Projektgruppe eingerichtet werden, die neben der Klärung genehmigungs-

rechtlicher Schritte auch eine belastbare Kostenschätzung erstellen und Möglichkeiten zum Erhalt von Fördermitteln erarbeiten wird. Ziel sei es, auf der Grundlage dieser Arbeitsergebnisse eine Entscheidung aller Beteiligten herbeiführen zu können.

MACHBARKEITSSTUDIE „FERNWÄRMEPERSPEKTIVEN IM RUHRGEBIET BIS 2050“

Ende Mai stellte NRW-Umweltminister Johannes Rammel die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Fernwärmeperspektiven im Ruhrgebiet bis 2050“ vor. Die vom Landesumweltministerium beauftragte Studie legt dar, wie durch eine Verknüpfung der



IM GESPRÄCH MIT BERND HOMBERG, techn. Vorstand der evo

Oh!: Warum will sich die evo an der Fernwärmeschiene beteiligen?
Homberg: Wir sehen als evo vier Gründe, die dafür sprechen: Versorgungssicherheit, Preisstabilität, Klimaschutz, Zukunftsverantwortung.
Oh!: Inwiefern Zukunftsverantwortung?
Homberg: Fernwärmeversorgung

Fernwärmeschienen das Ruhrgebiet, einer der größten Ballungsräume Europas, auf eine effiziente, innovative und umweltfreundliche Wärmeversorgung umgestellt werden kann.

Das Umweltministerium des Landes NRW hatte die Machbarkeitsstudie beim Büro BET Aachen in Auftrag gegeben. Diese Studie setzt auf der Kraft-Wärme-Kopplung-Potenzialstudie für NRW aus dem Jahr 2011 auf und zeigt, wie im Jahr 2050 – bei dann veränderten Erzeugungsstrukturen – die Metropole Ruhr mit Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) versorgt werden kann. Gewährleistet wird dies aus unterschiedlichen Erzeugungsquellen: Dazu gehören Müllheizkraftwerke, GuD-Kraftwerke, die dann noch vorhandenen Steinkohleheizkraftwerke, Industrieanlagen mit ihrer Abwärme sowie Wärme aus regenerativer Kraft-Wärme-Kopplung. Die Machbarkeitsstudie kommt zu dem Ergebnis, dass die Verbindung der Fernwärmeschienen Niederrhein und Ruhr mittels neu zu erstellender Transportleitungen sinnvoll ist.

ist ein Generationenprojekt. Die evo profitiert maßgeblich von der Entscheidung zugunsten der Fernwärme in den 1970er Jahren. Durch die Fernwärme konnten in Oberhausen in den vergangenen Jahrzehnten erhebliche Mengen CO₂-Emissionen eingespart werden. Dies sollte so weitergehen.

Oh!: Vom Umweltaspekt abgesehen, welche Vorteile hätte der Fernwärmeverbund für die Verbraucher?
Homberg: Wie schon gesagt – Preisstabilität und Versorgungssicherheit. Denn im größeren Verbund sind wir in der Lage, günstige Wärmequellen stärker auszulasten und vorhandene Erzeugungsanlagen zu vernetzen.



Investition in STEAG-Beteiligung hat sich gelohnt EIN SCHWIERIGES, ABER GUTES GESCHÄFT

Vor über zwei Jahren hat ein Konsortium von insgesamt sieben kommunalen Unternehmen, darunter die Energieversorgung Oberhausen AG, 51 Prozent Anteile an dem traditionellen Essener Energieunternehmen STEAG übernommen.

Bereits heute können die am Konsortium beteiligten Stadtwerke konstatieren, dass die Entscheidung, sich an der STEAG zu beteiligen, gut und richtig war. Die finanziellen Erwartungen (Ausstattungen) wurden vollständig erfüllt, die Kooperation auf Arbeitsebene sowie der Austausch und der damit angestrebte Know-how-Transfer zwischen den Konsorten und der STEAG haben sich ebenfalls positiv entwickelt.

Auch Hartmut Gieske, kaufmännischer Vorstand der evo, ist zu-

frieden: „Die STEAG-Beteiligung ist für die evo ein gewinnbringendes Engagement. Das Jahresergebnis ist erfüllt und auch die stabile Mittelfristplanung setzt ein positives Zeichen für die Zukunft. Allerdings geht die Energiewende auch an der STEAG nicht spurlos vorbei. Sie wird sich auf eine neue Positionierung in der Energielandschaft einstellen müssen.“

Das Unternehmen strebt langfristig einen Anteil der erneuerbaren Energien von 25 Prozent an. Es ist auch Zielsetzung des Stadtwerke-Konsortiums, die STEAG darin zu stärken, diese erneuerbaren Energien weiter auszubauen und ihre Kompetenz in den Bereichen Biomasse, Geothermie und Grubengas zu stärken. Selbstverständlich wird die STEAG, die bereits jetzt führend in der modernen und effizienten Steinkohle-Verstromung ist, auch ihre besondere Kompetenz im Betreiben fossiler Kraftwerksanlagen weiter nutzen.

Die sieben engagierten Stadtwerke-Partner sind nach wie vor davon überzeugt, dass sich die Investition in die STEAG gelohnt hat und weiterhin lohnen wird. Für die derzeit



Hartmut Gieske, kaufmännischer Vorstand der evo

noch im Besitz von Evonik befindlichen 49 Prozent an der STEAG gibt es zwei Optionen: eine „call option“, gültig von 2014 bis 2017, nach der das Stadtwerke-Konsortium diese 49 Prozent erwerben kann. Und eine „put option“, nach der Evonik die momentan noch gehaltenen 49 Prozent 2016 aus ihrem Unternehmen lösen, also selbst an das Stadtwerke-Konsortium veräußern kann.

Im Konsortium wird derzeit bewertet und entschieden, wie mit den zu erwerbenden übrigen 49 Prozent verfahren werden soll. Dieser Strategieprozess soll im Herbst 2013 abgeschlossen werden.

HERBSTZEIT IST LAUBZEIT

Ein Garten, aus dem im Herbst alles Verblühte entfernt wird, ist wenig einladend für sogenannte Nützlinge. Dagegen bieten Laubhaufen, kleine Äste und Zweige Tieren Nahrung und Unterschlupf. So picken sich insektenfressende Vögel wie Rotkehlchen oder Zaunkönig ihre Nahrung aus den Stängeln der verblühten Stauden oder dem verrottenden Laub. Auf dem Rasen und in Teichen sollte herabfallendes Laub nicht liegen

bleiben – dort kann es schimmeln und die Gräser darunter ersticken. Doch Beete, Sträucher und Bäume freuen sich über eine Mulchschicht aus Herbstlaub. Durch die Blätter wird der Boden geschützt, vor Austrocknung und Frost bewahrt. Im Frühjahr werden die Reste einfach in die oberste Bodenschicht eingearbeitet: wertvoller, fruchtbarer Humus entsteht. Laub kann auch kompostiert werden. Die Zugabe von Hornspänen und etwas Rasenschnitt beschleunigt das Verrotten. Über den Kompost werden die im Laub enthaltenen Nährstoffe dem Gartenboden wieder zugeführt.

Wegen Rutschgefahr sollte Laub auf Wegen und Straßen aufgesammelt werden. Die Stadt bietet dafür die Straßenlaubsammlung an. Nördlich der Emscher wird

das Laub am 26. Oktober und 30. November abgeholt, im Süden am 9. November und 7. Dezember (alles Samstage). Das Laub muss in Säcke (keine gelben Säcke!) gefüllt und am Abfuhrtag bis sieben Uhr morgens an den Straßenrand gestellt werden. Mehr Infos erteilt die Abfallberatung unter:

Tel. 825-3585



Neuer Service ab Oktober

SPERRMÜLL AUF ABRUF

Ab dem 1. Oktober 2013 wird die Sperrmüllabfuhr in Oberhausen von den bisherigen festen Terminen auf ein Abrufsystem umgestellt. Jeder Haushalt kann dann selbst die Sperrgutabholung telefonisch oder im Internet beauftragen. Die Abholung ist weiterhin kostenlos. **Ganz wichtig: Die im Abfallkalender 2013 angegebenen Sperrmülltermine für die Monate Oktober bis Dezember sind nicht mehr gültig!**

Wie funktioniert Sperrmüll auf Abruf?
Jeder Privathaushalt kann kostenlos Sperrmüll abholen lassen. Unter der Telefonnummer 825-6000 werden die Gegenstände angegeben, die entsorgt werden sollen. Anschließend erhält man einen Abholtermin innerhalb der folgenden 10 Werktage.

Auch eine Anmeldung über das Internet ist möglich. Auf der Internetseite www.oberhausen.de/sperrmuell muss ein Anmeldeformular für die Abholung des Sperrmülls ausgefüllt werden. Die Terminvergabe erfolgt dann am nächsten Tag. Wird freitags oder am Wochenende Sperrmüll beauftragt, wird der Abholtermin am darauf folgenden Montag mitgeteilt.

Was muss beachtet werden?
Sperrmüll muss am Abfuhrtag bis 7 Uhr morgens am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. Die Gegenstände sollten so abgestellt werden, dass der Bürgersteig nicht blockiert wird und Kinderwagen bzw. Rollstühle problemlos passieren können. Gegenstände mit herausragenden Nägeln oder Schrauben werden wegen der Verletzungsgefahr nicht mitgenommen.



Ansprechstellen:

Informationen rund um die Sperrmüllabfuhr in Oberhausen:

ABFALLBERATUNG DER STADT OBERHAUSEN
Tel.: 825-3585
Fax: 825-5290
E-Mail: abfallberatung@oberhausen.de
www.oberhausen.de/abfallberatung

ANMELDUNG SPERRMÜLL/TERMINVEREINBARUNG
Servicezentrale Sperrmüll
Tel.: 825-6000
www.oberhausen.de/sperrmuell

ANLIEFERUNG SPERRMÜLL
Wertstoffhof der WBO
Buschhausener Str. 144, Tel.: 8578-4721
www.wbo-online.de/wbo/entsorgung/wertstoffhof

Sperrmüll kann nicht über geparkte Autos hinweggetragen werden. Deshalb sollte ein Durchgang freigehalten werden, damit Möbel und der übrige Sperrmüll zum Fahrzeug gebracht werden können.

Neuer Service für Elektrogroßgeräte

Große Elektrogeräte wie Kühlschrank, Herd oder Fernseher werden nur noch direkt aus der Wohnung bzw. dem Haus geholt. Bei der Terminvereinbarung kann zwischen einer Abholung am Vormittag oder Nachmittag gewählt werden. Zu beachten ist, dass die Elektrogroßgeräte ausgebaut und von Strom- und Wasseranschlüssen getrennt sein müssen. Wird ein Elektrogroßgerät abgeholt, können zusätzlich auch kleine Elektrogeräte wie z.B. Toaster, Fön oder Kaffeemaschine mitgenommen werden. Ansonsten nehmen das Schadstoffmobil und der Wertstoffhof Kleinkleingroßgeräte kostenlos an.

Sperrmüll oder Elektrogeräte selbst entsorgen

Am Wertstoffhof der WBO an der Buschhausener Str. 144 kann Sperrmüll gebührenfrei abgegeben werden.

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr.: 8.30–16.30 Uhr
Do.: 8.30–18 Uhr
Sa.: 8–14 Uhr
Tel.: 8578-4721

Probleme bei der Abfuhr?

Wurde der Sperrmüll versehentlich nicht abgeholt oder sind Teile liegen geblieben, kann dies unter der Telefonnummer 825-6000 gemeldet werden.

Abfälle, die nicht zum Sperrmüll gehören und die nicht angemeldet wurden, bleiben stehen. Sie müssen vom Anmeldenden umgehend, spätestens aber am nächsten Tag, entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Bei Fragen zur richtigen Entsorgung hilft die städtische Abfallberatung unter der Telefonnummer 825-3585 gerne weiter.

Tel.: 825-6000

WAS IST SPERRMÜLL?

Nicht jeder sperrige Gegenstand, für den man keine Verwendung mehr hat, ist automatisch Sperrmüll! Diese drei Faustregeln müssen erfüllt sein:

- ➔ Es sind Haushaltsgegenstände, die man auch bei einem Umzug mitnehmen würde; also keine Gebäudebestandteile wie Türen, Waschbecken oder Gipsplatten.
- ➔ Die sperrigen Teile können nicht einfach zerkleinert und in den Restmüllbehälter oder die Wertstofftonne gegeben werden.
- ➔ Es sind keine Schadstoffe, Bauabfälle, Altreifen oder Elektrokleingeräte.



Das ist Sperrmüll

- Schränke, Küchenmöbel (bis zu einer Größe von 2,00 x 2,50 m möglichst nicht auseinandernehmen)
- Regalbretter, Einlegeböden
- Sofas, Sessel, Stühle, Betten
- Haushaltsgegenstände aus Metall (z. B. Fahrrad, Kinderwagen)
- Matratzen, Teppiche, Fußbodenbeläge (PVC, Textil, Klicklaminat)
- Sperrige Kinderspielzeuge und Sportgeräte (Tretroller, Dreirad, Surfbrett etc.)

Das sind Elektrogeräte

- Fernseher
- Spül-/Waschmaschine
- Herd
- Kühlschrank, Gefriertruhe
- Monitor
- Computer
- Ölradiator
- Elektrorasenmäher

Das ist kein Sperrmüll

- Abfälle in Säcken oder Kisten
- Abfälle aus Geschäfts-/Gewerbebetrieben
- Abfälle aus Umbau-, Bau- oder Renovierungsmaßnahmen wie z. B. abgelöste Tapeten, Wand- und Deckenverkleidungen, Steine, Ziegel, Fliesen, Beton, Waschbecken und Toilettenschüsseln aus Keramik. Diese Abfälle können gegen Gebühr am Wertstoffhof entsorgt werden.
- Bau- und Außenhölzer (imprägnierte oder mit Holzschutzmitteln behandelte Hölzer wie Zäune, Fenster, Türen, Gartenmöbel oder Gartenspielgeräte)
- Autoteile und Altreifen
- Schadstoffe und gefährliche Abfälle (Lacke und Farben, Chemikalien, Batterien)



Maria Guthoff
Geschäftsführerin der WBO
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH

Ab Oktober wird der Sperrmüll nicht mehr zu festen Terminen, sondern auf Abruf abgeholt. Was bedeutet das für die Oberhausener Bürger?
Maria Guthoff: Zunächst einmal wird der Service durch die individuelle Abholung spürbar

NACHGEFRAGT BEI DER WBO

verbessert. Bei einem geplanten Umzug oder bei einer Keller- bzw. Speicherräumung kann man künftig viel besser planen als mit dem bisherigen, vergleichsweise starren Abholssystem. Außerdem bietet die Stadt Oberhausen in Zukunft einen Volls-service für Elektrogroßgeräte mit Abholung durch die WBO an. Dadurch entfällt die lästige Schlepperei aus dem Haus oder aus der Wohnung.

Wie stellt sich die WBO auf den neuen Service ein?
Maria Guthoff: Für die Umstellung haben wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult und alle internen Abläufe bei der WBO angepasst. Dazu zählen auch die Dienstpläne: Bisher gab es 224 Abhol-tage im Jahr, künftig kommen wir an 260 Tagen. So fällt z. B. die bisherige „Sommerpause“ beim Sperrmüll weg. Außerdem setzen wir zwei zusätzliche Fahrzeuge ein – eins für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten und eins bis 2014 als Verstärkung für unsere drei Sperrmüllfahrzeuge. Elektrische Sackkarren unterstützen unsere Mitarbeiter beim Transport aus den Haushalten.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Klagen über Sperrmüllplünderer oder zurückgelassenen Restmüll am Straßenrand. Was erhoffen Sie sich vom neuen System?

Maria Guthoff: Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt setzen wir nach einer kurzen Eingewöhnungsphase auf mehr Bürgerzufriedenheit und mehr Sauberkeit, gleichzeitig auch auf weniger Klagen über organisierte illegale Sperrmüllsammler. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass Oberhausen mit der Umstellung eine sachgemäße Entsorgung auch im Sinne von Ressourcenschonung und Schutz der Umwelt in jedem Fall sicherstellt.



OGM STREICHT AN

Drei auf einen Streich: In neuem Glanz erstrahlen mit dem Ebertbad, dem Schloss Oberhausen und dem Theater Oberhausen gleich drei wichtige kulturelle Einrichtungen der Stadt. Sie haben unter Feder- bzw. Pinselführung der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH in diesem Sommer einen neuen, zeitgemäßen Anstrich erhalten.

SCHLOSS OBERHAUSEN

Allein die Kosten für umfangreiche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten des Schlosses belaufen sich auf über 530.000 Euro. Damit wollen Stadt und OGM der städtebaulichen, kunsthistorischen und denkmalpflegerischen Bedeutung des Schlossensembles Rechnung tragen und bauliche Mängel beheben. „Dieser Kraftakt unterstreicht die hohe Aufmerksamkeit, die wir dem Erhalt und der Pflege unserer kulturellen Einrichtungen auch bei schwieriger Haushaltslage beimessen“, so Hartmut Schmidt, Sprecher der OGM-Geschäftsführung. „Die Oberhausenerinnen und Oberhausener haben einen Anspruch darauf, dass wir das uns anvertraute historische Gut erhalten und die dazu notwendigen

Mittel intelligent und sparsam einsetzen.“ Dabei werden alle Arbeiten von Oberhausener Handwerksunternehmen ausgeführt.

Neben dem Anstrich hat die OGM im Rahmen ihrer Gebäudeunterhaltung nach mittlerweile 15-jährigem Betrieb des Schlosses und der Ludwig Galerie auch eine Reihe weiterer Arbeiten vornehmen lassen. Dazu zählen u.a. die Sanierung des Uhrenturmes sowie der Einbau einer Brandmeldeanlage in der Artothek und der Einbau von Wärmeschutzverglasung. Darüber hinaus wird auch der Innenhof mit Blick auf kostengünstige Pflege- und Unterhaltungskosten neu gestaltet.

EBERTBAD

Das Ebertbad hat Fräulein „Frisch-

zellenkur“ erhalten. Die sichtbarste Veränderung des fast 120 Jahre alten Kultur- und Kleinkunsttempels betrifft die Fassade. Sie erhielt einen neuen Anstrich – in Abstimmung mit dem Denkmalschutz in einem edlen „Eierschalen“-Ton. Darüber hinaus investierte die OGM in die Erweiterung und Modernisierung der Künstlergarderoben sowie der Damentoiletten. Ebertbad-Chef Hajo Sommers freut sich besonders über ein angestrahktes Schild mit dem markanten Schriftzug des Hauses.

THEATER OBERHAUSEN

Aller guten Dinge sind drei: Darum investierte auch das Theater Oberhausen aus seinem Etat für Gebäudeunterhaltung 63.000 Euro in eine neue Fassade. Bei der Umsetzung baute das Theater auf das technische Know-how der OGM und eine gemeinsam entwickelte Speziallösung: Das Gebäude erhielt eine zweite Haut aus netzartigem Armierungsgewebe, wie es häufig bei Dämmungen verwandt wird. Der neue Anstrich erfolgte in harmonischer Abstimmung mit der Farbgebung des Ebertbades.

*Bild oben Mitte
Freuen sich über die Renovierung des Schlosses (v. l.):
Horst Kalthoff (OGM), Kulturdezernent Apostolos
Tsalastras, Dr. Christine Vogt (Direktorin der Ludwig
Galerie), Hartmut Schmidt (OGM)*



MARKTSTRASSE WIRD GRÜNER

Grüner, wohnlicher, attraktiver soll sie werden, die obere Marktstraße. Seit gut einem halben Jahr analysieren, diskutieren und planen rund 35 Immobilieneigentümer gemeinsam mit vier renommierten Expertebüros aus Dortmund, Bochum und Oberhausen die Zukunft des breiten Straßenabschnitts zwischen Mülheimer Straße und Düppelstraße. Geleitet wird das vom Land geförderte Projekt „leerraum=freiraum=denkraum“ vom städtischen Projekt-TeamCity, dessen Stadtteilbüro sich an der Marktstraße 186 befindet. Die Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln moderiert den Planungsprozess.

Dass der Einzelhandel zukünftig keine dominierende Rolle mehr in diesem Straßenabschnitt spielen wird, ist allen klar. Dienstleister sind in den Erdgeschossen auf dem Vormarsch. So hat im Juli der Ev. Kirchenkreis seine Immobilie umgebaut und die Verwaltung an der Marktstraße 154 komplett zusammengezogen. Für die obere Marktstraße spricht, dass sie mit dem ÖPNV genauso gut erreichbar ist wie mit dem eigenen Auto.

Barrierefreies Wohnen ist das Leitthema der Zukunft, auch für die obere Marktstraße. Wohnungen zwischen 60 m² und 80 m² sind schon jetzt nachgefragt. Am besten mit hohem Energiesparstandard und grünem Umfeld. „Da liegt es nahe, dass Eigentümer und Experten mit ‚Green Boulevard‘ das Zukunftsthema für die obere Marktstraße auf den



Punkt gebracht haben“, meint Citymanager Franz Muckel.

Schmucke Blumensäulen, finanziert von den Eigentümern, und eine 150 m² große Grünfläche sind deutliche Signale dafür, wohin die Reise gehen soll. Der erste Innenhof ist auch schon von leerstehenden Gebäuden entrümpelt worden. Die Fassade des Einrichtungshauses Hülskemper ist nach dem Neuanstrich zum attraktiven Blickfang geworden. Schaufenster leerstehender Immobilien sollen großflächig mit Entwürfen und Visionen für den „Green Boulevard“ gestaltet werden. Sogar ein Neubau mit barrierefreien Wohnungen ist geplant. Die Anlieger wollen sich demnächst zum ersten Nachbarschaftsfest treffen und die weitere Entwicklung planen.



CITYFEST MIT STOFFMARKT

In der Oberhausener Innenstadt startet am Mittwoch, 2. Oktober, wieder das Cityfest. Bis einschließlich 6. Oktober laden 50 Schau- steller und Marktkaufleute zu Attraktionen ein. Der traditionelle Jahrmarkt mit Kinderkarussells auf der Markt- und Elsässer Straße garantiert täglich ab 10 Uhr (Sonntag ab 11 Uhr) Spaß für die ganze Familie. Am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, ist von 11 bis 18 Uhr letztmals in diesem Jahr der Original

Stoffmarkt Holland mit 140 Ständen auf dem Altmarkt zu Gast. Der Krammarkt auf der oberen Marktstraße lädt am Samstag, 5. Oktober (ab 8 Uhr), und Sonntag, 6. Oktober (ab 11 Uhr), zum Stöbern ein. Und am verkaufsoffenen Sonntag locken von 13 bis 18 Uhr die Geschäfte in der City mit tollen Aktionen. Das CityO-Management empfiehlt eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Weitere Infos unter:

www.OberhausenCity.de



Wir in Sterkrade!



ANZEIGE



EIN JAHRHUNDERT STADTRECHTE FÜR STERKRADE

Sterkrade feiert in diesem Jahr 100 Jahre Stadtrechte. Der bunte Veranstaltungskalender im Jahresverlauf mündet in ein Festwochenende vom 25. bis 27. Oktober. Dann stehen u. a. ein verkaufsoffener Sonntag (27.10.) mit historisch dekorierten Schaufenstern, das Sterkrader Lichterfest mit Wahl der Lichterkönigin sowie eine historische Kirmes auf dem Programm.

Vor dem Technischen Rathaus und in der Fußgängerzone werden u. a. ein historisches Riesenrad und eine alte Raupenbahn, historische Karussells und Schaukeln sowie der klassische Hauden-Lukas und viele weitere Attraktionen aufgebaut.

Bereits am 28. September wird es darüber hinaus einen bunten Kulturtag in Sterkrade geben.

STERKRADER KULTURRATHAUS

Das Kulturrathaus vereint am 28. September die kulturell Aktiven des Stadtteils an einem Tag im Technischen Rathaus Sterkrade. Musik, Tanz, Theater, Malerei, Literatur und vieles mehr bilden dann eine Symbiose aus Kreativität und regionaler Bindung an den Stadtteil.

Die Besucher haben die Möglichkeit, das Technische Rathaus aus einer ganz anderen Sicht zu erleben. Beispielsweise bei einer Kulturfahrt im Paternoster. „100 Jahre Stadtrechte Sterkrade“ bietet den idealen Anlass, um einen großen Spot auf das vielfältige kulturelle Leben in Sterkrade zu werfen.

Weitere Informationen und das komplette Programm auch unter:
www.kulturrathaus-sterkrade.de

100 JAHRE STERKRADE

Erst im dritten Anlauf erhielt Sterkrade am 17. März 1913 die Stadtrechte. Rückenwind bekamen die Bemühungen des damaligen Bürgermeisters Dr. Eugen zur Nieden in Berlin auch durch die Unterstützung der Gutehoffnungshütte. Nach Verleihung der Stadtrechte war die Gründung eines unabhängigen Stadtkreises das nächste Ziel der selbstbewussten, aufstrebenden Sterkrader. Dazu musste man aus dem Landkreis Dinslaken ausscheiden. Bürgermeister Dr. Otto Most gelang es, Holten und einen großen Teil von Hiesfeld mit insgesamt 10.691 Einwohnern nach Sterkrade zu holen. So wurde Sterkrade bereits 1917 selbständiger Stadtkreis mit einer Fläche von 4.338 Hektar und exakt 48.492 Einwohnern. Mitten im Aufschwung zur Industriestadt erfolgte der Verlust der Selbständigkeit: Im Zuge der Neugliederung des gesamten rheinisch-westfälischen Industriegebiets bildete Sterkrade gegen heftige Widerstände im August 1929 mit Oberhausen und Osterfeld die neue Großstadt Oberhausen in ihren heutigen Grenzen.



stadtgespräch Oh!



Tag der offenen Tür am 13. Oktober

DAS WERKSGASTHAUS WIRD 100

Ein stadtgeschichtlich bedeutendes Oberhausener Bauwerk feiert einen großen Geburtstag: Das ehemalige Werksgasthaus der Gutehoffnungshütte an der Essener Straße 3 wird 100 Jahre alt. Nach einem Entwurf des bekannten Ludwigsburger Architekten Carl Weigle 1913 als Kasinobau für die Beamten und leitenden Angestellten der Gutehoffnungshütte erbaut, steht das Gebäude seit 1987 unter Denkmalschutz. Heute ist das Werksgasthaus Teil des Technologiezentrums TZU, in dem insgesamt 62 Firmen angesiedelt sind.

Bei einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 13. Oktober, von 11 bis 17 Uhr können interessierte Bürgerinnen und Bürger Tradition und Moderne des Werksgasthauses vor Ort erleben. Eine Fotoausstellung dokumentiert Ereignisse vergangener Jahrzehnte. Beim

5. Oberhausener Wirtschaftsforum am Mittwoch, 16. Oktober, stehen die Geschichte(n) von Unternehmen, denen das Werksgasthaus in seinem 100-jährigen Bestehen als Firmensitz gedient hat, sowie deren Erfolge und Konzepte im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen. Interessierte Unternehmer können sich zu dieser Veranstaltung unter Tel. 850360 anmelden. Mit dem Werksgasthaus wollte die Gutehoffnungshütte, die bereits seit 1875 ihren Firmensitz an der Essener Straße hatte, ihre Konzernzentrale in Oberhausen aufwerten. Es diente zunächst nicht nur der Bewirtung und

Unterbringung von Firmengästen, sondern bot auch Besprechungsräume und einen großen Saal mit Bühne, der auch den Bürgerinnen und Bürgern für Veranstaltungen zur Verfügung stand.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zu fast einem Drittel zerstört, später aber in nahezu unveränderter Form wieder aufgebaut. Als die Alliierten nach dem Weltkrieg alte Wirtschaftsstrukturen zerschlugen, ging das Werksgasthaus an die neu gegründete Hüttenwerke Oberhausen Aktiengesellschaft (HOAG) über. Mit dem Wechsel von der HOAG an Thyssen Niederrhein Oberhausen (TNO) und schließlich an die Thyssen Stahl AG fiel das Werksgasthaus später immer weiter in die Bedeutungslosigkeit. Ende 1989 wurde es vorübergehend geschlossen.

ANZEIGE

FLEISCHEREI Kärten

- FLEISCHEREI
- PARTYSERVICE
- EVENTMANAGEMENT
- HOTEL

Bahnstraße 10-12 | Tel.: 0208-668 213
www.u-kuerten.de

MODE WÄSCHE ACCESSOIRES

lantermann

Bahnstraße 51 46145 OB-Sterkrade www.lantermann.de

DIE ALLNET-FLAT JETZT VOM TESTSIEGER!

NUR **29,95€**

SPECIAL ALLNET

HTC one mini

Große Leistung im kleinen Format.

- 4.1 Megapixel-Kamera & 1.6 MP Frontkamera
- Super-LCD Displaytechnologie mit 16 Mio Farben
- 1,4 GHz DualCore-Prozessor
- 16 GB Arbeitsspeicher
- Android 4.2.2 (Jelly Bean)

NUR 1,5€

In Tarif SPECIAL ALLNET mit Handy

Für dich, für mich, für alle!

MOBILE WORLD 24

Bahnstraße 45 · 46145 Oberhausen
fon: 02 08 - 625 33 87

PARTNER

Bundestagswahl am 22. September:

156.000 OBERHAUSENER KÖNNEN IHRE STIMME ABGEBEN

„Ach so, du bist Chef des Wahlamtes. Tolle Sache, da brauchst du ja nur alle vier Jahre zu arbeiten, wenn Wahlen sind.“ Diesen Kommentar hört Jürgen Ludwiczak häufig, wenn es um seine berufliche Tätigkeit geht. Mittlerweile kann der stellvertretende Leiter des städtischen Bereiches Statistik und Wahlen darüber nur noch schmunzeln: 2009 Europawahl, Kommunalwahl, Bundestagswahl; 2010 Wahl des Integrationsrates, Landtagswahl; 2012 außerplanmäßige Landtagswahl; 2013 Bundestagswahl, Schöffenvwahl; 2014 Kommunalwahl, Europawahl; 2015 Wahl des Oberbürgermeisters – die Organisation und Durchführung von Wahlen ist längst ein Dauergeschäft, auch wenn mal ein Kalenderjahr „wahlfrei“ ist.

Am Sonntag, 22. September, ist wieder Bundestagswahl. Rund 156.000 Oberhausenerinnen und Oberhausener sind wahlberechtigt. Oberhausen bildet zusammen mit Dinslaken den Bundestagswahlkreis 117. Damit in Oberhausen alles glatt läuft, hat der städtische Bereich Statistik und Wahlen ca. 1.200 ehrenamtlich tätige Wahlhelfer und Wahlhelferinnen im Einsatz. Zur Stimmabgabe am Wahltag sind in Oberhausen insgesamt 143 Wahllokale, auch Wahlräume genannt, von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Alle wichtigen Informationen zur Bundestagswahl gibt es unter www.oberhausen.de direkt auf der Startseite.

Jeder Wahlberechtigte hat zwei Stimmen: zur Direktwahl des Wahlkreisabgeordneten und zur Wahl der Landesliste der zugelassenen Parteien. Als Direktkandidaten für den Wahlkreis 117 sind zugelassen: Marie-Luise Dött, Kauffrau im Einzelhandel (CDU), Dirk Vöpel, selbstständiger Kaufmann (SPD), Dr. Dorothea Dresenkamp, Unternehmensberaterin (FDP), Bärbel Höhn, Diplom-Mathematikerin (GRÜNE), Niema Movassat, Diplom-Jurist (DIE LINKE), Andreas Ronig, Abgeordneter (PIRATEN), und Timo Diemer, Angestellter (NPD).

Wer am Wahltag seine Wahlbenachrichtigung nicht finden kann – kein Problem! Ein gültiger Personalausweis reicht zum Abgleich mit dem Wählerverzeichnis aus. Wo man seine Stimme abgeben kann, erfährt man in jedem Wahllokal oder am Wahlsonntag unter Tel. 0208 / 825-2019.

Wenn die Wahllokale am Wahltag um 18 Uhr schließen, werden in den 143 Wahllokalen und 29 Briefwahlbezirken die Stimmen ausgezählt und mit den Ergebnissen aus Dinslaken addiert. Am Wahltag selbst gibt es alle Informationen rund um die Wahl sowie die aktuellen Wahlergebnisse natürlich auch unter

WWW.OBERHAUSEN.DE



22.9.2013
BUNDESTAGSWAHL

156.000
WAHLBERECHTIGTE

1200
WAHLHELPER

143
WAHLLOKALE

29
BRIEFWAHLBEZIRKE

2
STIMMEN

WIR SIND OBERHAUSEN.

Wenn man anderen etwas über Oberhausen erzählen möchte, lässt man am besten die Menschen zu Wort kommen, die hier leben und arbeiten und die hier zu Hause sind. Sie sind es, die diese Stadt zu dem machen, was sie ist: eine charmante Stadt – vielleicht nicht die schönste, aber überraschend anders. Und genau das ist mit der Booklet-Reihe „Wir sind Oberhausen“ gelungen.

Die Oberhausener sollten die Gelegenheit haben, mehr von sich, ihrer Geschichte, ihren Unternehmen und ihrem Oberhausen erzählen. Sie sollten ihre Lieblingsorte nennen und Tipps geben, sagen, was ihnen besonders an ihrer Stadt gefällt und wo sie ihre Freizeit verbringen. Daraus sind zwei kurzweilige Bände mit persönlichen Porträts und mit spannenden Texten entstanden, die sowohl für die Oberhausener als auch für Menschen, die nicht von hier sind, interessanten Lese- und Gesprächsstoff bieten. Große und kleine Unternehmen, Traditionsunternehmen und Durchstarter, Dienstleister, Handwerker und Industrie, aber auch Theater, Galerien

und der Sport – sie haben in den ersten beiden Bänden Platz gefunden und erzählt.

Die Booklet-Reihe ist ein echtes Oberhausener Projekt: Herausgeber ist die Wirtschaftsförderung Oberhausen (WFO), das Layout wurde von der Agentur CONTACT erstellt, Fotograf Sebastian Mölleken hat die 30 Unternehmen in Szene gesetzt. Maximilian Tschamler hat die Interviews geführt und Walter Perspektiven die Booklets gedruckt. Der nächste Band soll 2014 herausgegeben werden, wieder mit 15 spannenden Porträts von Oberhausenern, die so auf ihr Oberhausen aufmerksam machen und für ihre Stadt werben.

Die Booklets kann man auf www.wir-sind-oberhausen.de durchblättern und durchlesen. Die ersten 100 Exemplare von Band 1 und 2 können Leser des Oh!-Magazins in den Tourist-Informationen, dem Ruhr. Visitorcenter am Centro oder der Ruhr.Infolounge am Hauptbahnhof, kostenfrei abholen.

7. OBERHAUSENER GRÜNDERMESSE



Mehr als 20 Aussteller werden auf der Marktstraße zeigen, was sie zu bieten haben – Vorbeikommen, Stöbern und Spaß haben ausdrücklich erwünscht!

Die Oberhausener City wird am 28. September in einen quirligen Messeplatz verwandelt. Junge Unternehmen zeigen, mit welcher Idee sie sich selbstständig gemacht haben, und die Besucher können sich informieren und Produkte kaufen. Das Spektrum

der Aussteller ist bunt und reicht von Webdesign bis Friseur, von Kindermode bis Goldschmiede, von Pflegedienst bis zu IT-Dienstleistungen.

Die Aussteller lassen sich witzige Aktionen einfallen, um das Publikum auf ihre Stände aufmerksam zu machen. In jedem Fall ist die Gründermesse ein Event für die ganze Familie.

28. September 2013, 10–16 Uhr, Marktstraße, Eintritt frei

RESTAURANT FRINTROP



Mühlenstr. 116
Tel.: 0208 / 87 09 75
www.restaurant-frintrop.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Mi, Do, Fr, So: 12–14 Uhr
und 18–22 Uhr, Sa: 18–22 Uhr
Di: Ruhetag





WOHLFÜHLOASE MACHT FIT

Testsieger-Studio INJOY heißt jeden willkommen

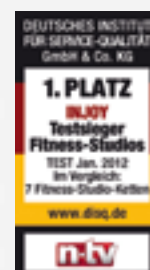
Erste Station, erste nette Begrüßung: Am Service Point mit dem freundlichen Thekenpersonal läuft im INJOY niemand einfach so vorbei. Nach dem Check-in bestätigt sich der Eindruck: Man kennt sich hier. Trainer grüßen Trainierende per Handschlag, Trainierende plaudern untereinander, die Atmosphäre wirkt entspannt statt verbissen. „Wir betrachten uns als große Familie“, sagt INJOY-Inhaber Benjamin Kohl. Hier ist das keine Floskel. Wer sich im INJOY anmeldet, bucht die Rundumbetreuung gleich mit. Schritt eins nach der Anmeldung ist der „Back-Check“. Mithilfe der aus diesem Gerät ermittelten Daten erstellt der INJOY-Mitarbeiter einen Trainingsplan, der eng mit dem Kunden abgestimmt wird. Erst dann erfolgt die Einweisung an den topmodernen Geräten.

Wird eine Übung nicht korrekt ausgeführt, weist einer der Trainer rasch darauf hin und leistet gerne Hilfestellung. Arme, Beine, Rücken, Bauch, Po und Co. – sämtliche Körperregionen können trainiert werden. Dies gilt auch für das breite Kursangebot mit speziellem Rückentraining, Bodyworkout, Indoorcycling, Pilates, Zumba, Bokwa und vielem mehr. Des Weiteren bietet das INJOY spezielle Reha- und Abnehmprogramme an. Nach dem Training ist vor der Entspannung – auch dafür ist das INJOY die richtige Adresse. In Sauna (mit Außenbereich), Solarium oder Massage-raum lässt sich nach schweißtreibenden Fitnessseinheiten herrlich relaxen. Kinder dürfen gerne ins INJOY mitgebracht werden. Für sie hat das Studio einen Raum zum Spielen eingerichtet (natürlich unter Aufsicht).

„Das Wichtigste ist für uns das körperliche Wohlbefinden unserer Besucher“, betont Betreiber Kohl. „Daher richtet sich unser Training auf Gesundheit und körperliche Fitness aus.“ Eine bestimmte Zielgruppe spricht das INJOY nicht an. „Bei uns ist jeder willkommen“, so Kohl. Und die Menschen kommen. Zum Training. Zum Kaffeetrinken am Service Point. Oder zu einer der Aktivitäten „außer der Reihe“: Die Fahrradtour kam hervorragend an, der KODi Indoorcycling-Marathon, der Zumba-Marathon und das Sommerfest ebenso. Auch die Kicker des SC Rot-Weiß Oberhausen fühlen sich hier wohl und bereiten ihre Körper auf anstrengende 90-Minuten-Schichten in der Regionalliga vor. Die Bestätigung für all den Zuspruch gab es im letzten Jahr: Die INJOY-Fitnesskette mit ihren europaweit über 200 Studios wurde vom Deutschen Institut für Service-Qualität als Testsieger ausgezeichnet.

Kohl Sport- und Freizeitanlagen
Zum Eisenhammer 5b
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 85 34 27
www.injoy-oberhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.–Do.: 8–23 Uhr
Fr.: 8–22 Uhr
Sa.–So.: 9–18 Uhr
Feiertag: 9–16 Uhr



Hüpfen, toben, spielen, Spaß haben: Direkt neben dem INJOY bietet das Kidsplanet ein Paradies für Kinder.

Wo nur als Erstes spielen? Neben der Hüpfburg warten u. a. der Super-Dino, die Hasenrutsche, die Western-Eisenbahn oder das kleine Fußballfeld auf junge Besucher. Auf eines können sich die Eltern verlassen, wenn sie mit ihren Sprösslingen das Kidsplanet betreten: Ihr Nachwuchs wird in den nächsten Stunden schwer beschäftigt sein. Schließlich gilt es, sämtliche Attraktionen der Kinder-Wunderwelt auszuprobieren.

Darüber hinaus bietet der gigantische Hallenspielplatz einige Specials an. Kindergeburtstage mit Spiel, Spaß, Spannung und leckerer Verpflegung können ebenso gebucht werden wie Ferien camps für 6–12-jährige, Kindertanzkurse und Übernachtungspartys.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.–Fr.: 14–19 Uhr
(in den Ferien 10–19 Uhr)
Sa. u. Feiertag: 11–19 Uhr
So.: 10–19 Uhr



peugeot308.de

DER NEUE PEUGEOT 308 BEWEGT DIE SINNE



BARPREIS
€ 16.450,00

GROSSER AKTIONSTAG
AM 21. SEPTEMBER

Für den neuen PEUGEOT 308
Access 82 VTi

Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,3; außerorts 4,2; kombiniert 5,0. CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.



- 6 Airbags
- Klimaanlage
- ZV mit Fernbedienung

*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optivoy-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

DER NEUE PEUGEOT 308

MOTION & EMOTION



für ein besseres Leben



BECKERfrance mobile

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

46149 Oberhausen • Lessingstraße 2a
Tel.: 0208/376 376 • info@bfm-ob.de
www.beckerfrancemobile.de



SCHLEMMEN IM 3-STÄDTE-ECK

Gewürzt mit über 100-jähriger Familientradition: köstliche Spezialitäten im „Restaurant Frintrop“

Im Jahr 1911 eröffnete Hermann Frintrop die Schankwirtschaft „Zur Alten Mühle“. Über 100 Jahre später heißt der Inhaber noch immer Hermann Frintrop und auch das Lokal trägt mittlerweile den Familiennamen. Seit mehr als 35 Jahren führt der Enkel des Gründers die Familientradition fort und leitet das Restaurant im 3-Städte-Eck Oberhausen, Essen, Mülheim. „Für mich war früh klar,

dass ich das Lokal eines Tages übernehmen würde. Schon als Kind habe ich hier mitgeholfen“, sagt Frintrop draußen im Biergarten, während im Hintergrund ein paar Schafe „mäh“ rufen, sonst aber eine sehr angenehm ruhige Atmosphäre herrscht.

Aus der Bergmannskneipe, in der es einst Bier aus der Flasche, Schnaps aus dem Glasballon und Frikadellen nach Mutterns Rezept gab, ist ein Restaurant mit gehobener Küche und acht Mitarbeitern geworden. Die Speisekarte bietet neben Klassikern wie dem Schnitzel „Wiener Art“ auch Spezialitäten wie Dorade oder Wildschweinragout. Klar, dass da auch eine erlesene Weinkarte nicht fehlen darf.

Ein besonderer Hit ist auch der Gourmet-Stammtisch, der regelmäßig am ersten Mittwoch eines Monats tagt. Auf der Agenda: ein 4-Gänge-Menü für 28 Euro. Um dieses genießen zu können, muss man sich lediglich rechtzeitig (spätestens zwei Tage vorher) anmelden und bereit sein, mit anderen – möglicherweise fremden – Gourmets einen größeren Tisch zu teilen. „Deswegen

heißt es ja auch Stammtisch“, meint Frintrop augenzwinkernd und fügt nicht ohne Stolz hinzu, dass sich aus dieser Runde schon einige Bekannt- und Freundschaften entwickelt haben.

Verliebte, die gerne unter sich bleiben wollen, können im Restaurant Frintrop ein Candle-Light-Dinner genießen. Und wer sich das Essen liefern lassen will, kann den Cateringservice ordern: Auf der Website des Restaurants sind verschiedene Arrangements aufgeführt, die auf Wunsch gerne individuell angepasst werden.

Restaurant Frintrop
Mühlenstr. 116
Tel.: 0208 / 87 09 75
www.restaurant-frintrop.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., Fr., So.: 12–14 Uhr
und 18–22 Uhr
Sa.: 18–22 Uhr
Di.: Ruhetag



Küchen auf 3 Etagen Horstmann

Seit 1898

Das große Küchenhaus
in Oberhausen-Sterkrade



DIE WOHN-KÜCHE...

4.798,-

VOLLSERVICEPREIS*

SIEMENS

Wohn-Küche. Fronten Weiß softmatt mit Arbeitsplatten- und Nischendekor in Provence Ulme. Küchenmaß: 315 x 330 cm. *Im Preis enthalten sind **SIEMENS** Elektrogeräte: **SIEMENS** Edelstahl-Backofen (A) · **SIEMENS** Glaskeramik-Kochfeld · **SIEMENS** Edelstahl-Dunstesse · **SIEMENS** Einbaukühlschrank (A+) · **SIEMENS** Geschirrspüler (A) · **SIEMENS** Edelstahl-Einbauspüle. Nischendekor und Ansetztisch gegen Mehrpreis. Inklusive Lieferung und Montage 4.798,-.



Martin Driever, Jörg Lenz, Mario Behmer, Bernd Blase, Herbert und Christa Behmer

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

- über 50 Küchen auf 3 Etagen
- Design · Familie · Landhaus · Preiswert
- seit 114 Jahren in Oberhausen
- Fachberatung durch Spezialisten
- hauseigene Tischler

Küchenzeile. Fronten in Lack-Laminat Weiß und Orange Hochglanz. Küchenmaß: 360 cm. *Im Preis enthalten sind Viva Marken-Elektrogeräte: Edelstahl-Backofen (A) · Glaskeramik-Kochfeld · Flachschrühhaube · Einbaukühlschrank (A+). Geschirrspüler und Nischenglas gegen geringen Mehrpreis lieferbar. Lieferpreis 1.998,-.



1.998,-

LIEFERPREIS*

OTTO HORSTMANN GMBH | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 FAX: 02 08 / 66 49 68 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM
MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 16.00 UHR TERMINE GERNE AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN

KITEV ERÖFFNET TURM

Es ist vollbracht: Mit einem großen Fest wurden jetzt nach zweijähriger Sanierungs- und Renovierungsarbeit die vom Verein „Kultur im Turm“ (kitev) umgebauten Etagen 3, 4 und 5 des Oberhausener Bahnhofsturms als Labor für künstlerische und kulturelle Arbeiten im Ruhrgebiet eröffnet. Und es wird bereits an den nächsten Bauabschnitt gedacht: den Umbau der 6. Etage, die zwei 350 m³ fassende historische Wassertanks aus Beton beherbergt, die früher für die Dampflokomotiven benötigt wurden. Die Tanks sollen künftig als Denkmal zu besichtigen sein, zudem soll die 6. Etage ebenfalls ein Ort für künstlerische Arbeiten werden. Das mehrfach bespielte, leerstehende Ladenlokal im Bahnhof mit direktem Zugang zum Turm will

kitev dauerhaft in das Ensemble einbeziehen. Der Verein kitev wurde 2006 während der künstlerischen Neugestaltung des Museumsbahnsteigs im Hauptbahnhof gegründet. Den Ideenwettbewerb hierzu hatten „Ateliers Stark“ gewonnen. Während der Umsetzung ihres Entwurfs trafen Agnieszka Wnuczak und Christoph Stark auf Künstlerinnen und Künstler aus dem Ruhrgebiet, darunter Stefan Schroer und das Team von Tank-FX, einer Audioinstallation in den Wassertanks des Bahnhofsturms. Das Projekt Turm entstand in enger Kooperation mit der Stadt Oberhausen und dem NRW-Landesprojekt „Initiative ergreifen“. Das Land erteilte 2010 eine Förderzusage über 80 Prozent der kalkulierten Umbaukosten, mit 10 Prozent beteiligte sich die Stadt aus Landesmitteln aus dem Kulturhauptstadtjahr, für weitere 10 Prozent der Kosten übernahm kitev die Gewähr.



Agnieszka Wnuczak und Christoph Stark vom Vorstand kitev

www.kitev.de



**HISTORISCHES FEST
ST ANTONY-HÜTTE**
WWW.INDUSTRIEMUSEUM.LVR.DE

- Historische Modenschau
- klassische Musik
- Führungen
- Schmieden
- Kinderaktionen u.v.m.

**13. OKTOBER 2013
11 – 18 UHR**

Eintritt:
Erwachsene 5 Euro
Kinder 2 Euro



LVR-Industriemuseum | St. Antony-Hütte
Antoniestraße 32-34 | 46119 Oberhausen

WARUM SCHWEIGT DER MANN AM GRILL?



Fritz Eckenga

Mirja Boes

Jess Jochimsen

Lust auf einen unterhaltsamen Abend, mal wieder herzlich lachen? Oberhausens Spaßmacherhochburg Ebertbad hat da in den nächsten Wochen garantiert was Nettes. Zum Beispiel die attraktive Comedy- und Kabarettlady Barbara Ruscher, die sich Fragen stellt wie „Warum schweigt der Mann am Grill? Weil er sich schämt, dass er die Wurst nicht selber gejagt hat?“ oder „Besteht Emanzipation darin, perfekt einzuparken, oder dazu, Tipps zu geben?“. Mit seinen besten Liedern und Gedichten aus 20 Jahren kommt Fil, die Stimme Berlins, der Toptyp aus der Trabantenstadt, Satans Singer-Songwriter.

Für Jess Jochimsen könnte die Welt schön sein, wäre da nicht der Mitmensch. Der, der in einer Tour herumfuhrwerk und seine Ansichten unangenehm und ohne Unterlass in seine Umgebung krakeelt. Oder, wenn diese längst geflohen ist,

in irgendein Gerät. Und Fritz Eckenga garantiert in seinem neuen Programm „Von vorn“, dass die Besucher mit der Eintrittskarte das Recht erwerben, von der Konfrontation mit topmodernem Sprachunrat verschont zu werden. Ende September nach einer kleinen Auszeit wieder im Ebertbad: Mirja Boes. Zwei Stunden brüllkomische Ehrlichkeit, Musik, Standup und jede Menge Improvisation – denn auf die Frage, ob man durch ein Kind eigentlich ruhiger und vernünftiger wird, gibt es für Mirja nur eine Antwort: „Ich doch nicht!!!“

Auf der Gästeliste im Oktober stehen in der ehemaligen Badeanstalt u. a. Serdar Somuncu mit einem Abend voll schmutziger Gedanken, Andreas Rebers mit seinen zuweilen rabenschwarzen Alltagsbetrachtungen und Madame Nessi Tausendschön, bei der man eine Lage Taschentücher für die Rührung und eine Lage für die Lacher bereithalten sollte. Das Kommödchen-Ensemble aus Düsseldorf steht wie kein zweites Ensemblekabarett für junge, frische, zeitgemäße Satire und Tetta Müller und Lo Malinke von Malediva lassen wie immer die Fetzen fliegen und die Herzen schmelzen. Konzerte gibt's mit Nockrock und Time. Mit „Ganz oder gar nicht“, The Magnets, Margie Kinsky, Jochen Busse und Wolfgang Trepper startet das Ebertbad dann in den November.



Fil, die Stimme Berlins

ebertbad

Ebertplatz 4
46045 Oberhausen
www.ebertbad.de
H Linie 956

HALLO ZUSAMMEN,

„Mamma tucketucke. Sonz bisse gleich zu lurig zum Rickiticki.“ Haben Sie das verstanden? Nein. Ich auch nicht. Kann ich ehrlich zugeben. Kein Plan, wie man tucketucke macht. Musste ich aber bisher auch noch nie. Obwohl ich aus dem Ruhrgebiet komme. Und hier spricht man so. Das sagt zumindest das Lexikon der Ruhrgebietsprache. Da steht das drin. „Mamma tucketucke“. Das heißt „Immer mit der Ruhe“. Und das kammanjama beherzigen. Das ist ja vernünftig. Also – immer mit der Ruhe! Aber. Ich mach mir trotzdem Sorgen. Und zwar um die Leute, die das Lexikon benutzen. Das wird ja z. B. auch in Bayern verkauft. Bestimmt. Ist ja auch logisch, weil zwischen Bayern und dem Ruhrgebiet eine sehr hohe Sprachbarriere zu überwinden ist. Das wissen die Bayern ja auch. Und wenn die dann zu Besuch nach Oberhausen fahren, weil sie hier mit den Verwandten schön Rickiticki machen wollen (das heißt „im Kreise schunkelnder, älterer Menschen Trubel und gute Stimmung erleben“), dann nehmen sie sich das Lexikon mit und werden nicht verstanden. Kein Mensch begreift, was sie wollen, wenn sie schon am Bahnhof zu den Verwandten sagen, dass sie jetzt erst mal lurig sind und dann noch innert Pullefass wollen, bevor sie sich die Klügel anstoeppen, um dann mit Kawupp noch orntlich Rickiticki machen zu können. Die Oberhausener Verwandten werfen sich vielmehr heimliche Blicke zu, die sagen: „So sind sie, die Bayern. Keine Sau kann sie verstehen.“ Da können aber die Bayern nix für. Dafür ist allein der Autor des Lexikons der Ruhrgebietsprache verantwortlich. Und der ... kommt aus Bottrop. Glück auf!

Bis die Tage,

Matthias
Reuter



1913 UND BRECHT

Regisseurin Suse Wächter und ihre Puppen (Premiere „Brecht“ am 11. Oktober). Foto: Suse Wächter



strophe des 20. Jahrhunderts, übertönt wird, ahnt 1913 kaum jemand.

„Angst“, das neueste Buch von Dirk Kurbjuweit, adaptiert der junge Regisseur Martin Kindervater im Malersaal als atmosphärisch dichtes und packendes Kammerspiel (Premiere 27. Sept.). Die behagliche Bürgerlichkeit der Familie des Berliner Architekten Randolph Tiefenthaler gerät aus den Fugen, als deren Nachbar Tiberius plötzlich Liebesbriefe an Randolphs Frau Rebecca schreibt und das Ehepaar gleichzeitig des Kindesmissbrauchs bezichtigt.

Suse Wächter gehört zu den bedeutendsten Puppenspielerinnen und -bauerinnen im deutschsprachigen Raum. In Oberhausen wird Bertolt Brecht, Übersetzer und Anders-Denker, im Zentrum eines Abends mit Puppen und Schauspielern stehen (Premiere „Brecht“ 11. Okt.). Zum ersten Mal in der Geschichte des Theaters wird Brecht mit dem Oberhausener Ensemble proben.

Ab dem 10. November können die Zuschauer den Max-Kruse-Klassiker „Urmel aus dem Eis“ in einer neuen Inszenierung mit Musik und Pfiff erleben. Christian Quitschke inszeniert das Stück im Großen Haus als musikalischen Spaß für die ganze Familie.

theater.oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de
☎ Linie 956

Seit Monaten steht ein seltsames Buch ganz oben auf den Bestsellerlisten: „1913“ von Florian Illies. Aus Tagebuchnotizen und Briefen von Künstlern sowie anderen Originalquellen dieses einzigartigen Jahres hat der Kunsthistoriker und Journalist Illies ein faszinierendes Panorama des Gleichzeitigen kreiert, das der rumänische Regisseur Vlad Massaci und das Theater Oberhausen jetzt zur Eröffnung der neuen Spielzeit erstmals

auf die Bühne bringen. Premiere von „1913“ ist am Freitag, 20. September (19.30 Uhr), im Großen Haus an der Ebertstraße. 1913 ist das Jahr, in dem Literatur, Musik und Bildende Kunst in höchster Blüte stehen. Dass der Urknall der Moderne bereits ein Jahr später vom Geschützdonner des Ersten Weltkriegs, der Urkata-

Ab 22. September in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen: DAS HAAR IN DER KUNST

Domenico Gnoli, Hair Partition (Scheitel), 1968 © Museum Ludwig im Staatlichen Russischen Museum St. Petersburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2013

Seit Jahrtausenden übt das Haar auf die Menschen aller Kulturen eine besondere Faszination aus. Es galt als Sitz der Seele oder symbolisierte die Lebenskraft des Menschen. Erotische Botschaften wurden schon in der Antike vom Haar transportiert. Und die Mythologie betrachtete es in Legenden wie „Simson und Delila“, in der Simson durch das Schneiden des Haares Kraft und Macht verliert, oder das „Haar der Berenike“, das heute einen Sternenhafen benennt.

Mit „Hair! Das Haar in der Kunst“ widmet sich jetzt in der Ludwig Galerie Schloss Oberhausen vom 22. September bis 12. Januar erstmals eine Ausstellung dem vielseitigen Thema des künstlerischen Umgangs mit dem Haar. Gezeigt werden Meisterwerke aus der Sammlung Ludwig von der Antike bis Warhol, von Tilman Riemenschneider bis Cindy Sherman. Das rote Haar galt als verräterisch, so bei Judas im Neuen Testament, Blond war und ist verführerisch (Marilyn Monroe) und schwarzes Haar gehörte oft zur Femme fatale. In Perü-

cken, wie beim eitlen Dirigenten der barocken Affenkapelle, fand es Gestaltung oder in den „head-banging“-Bildern der jungen Künstlerin Patricia Murawski. Die Rasur kann demütigend, aber auch sexy sein, die jungfräuliche Maria trägt das Haar offen, die arabischen Frauen auf den Arbeiten von Shirin Neshat sind verschleiert.

Die Schlaglichter der Ausstellung – Haar und Kult: zwischen Mystik, Fruchtbarkeit und Lebenskraft; Haar und Macht: vom mächtigen Bart über den Griff ins Haar bis zum Abschneiden von Zöpfen; Offenes oder verdecktes Haar: Status, Geschlechts- und Gruppenzugehörigkeit; Die Farbe des Haares als Bedeutungsträger: ob blond, ob braun ...; Das Frisieren des Haares: „von der

Kunst, Locken auf Glatzen zu drehen“; Die Locke: Fetisch, Freundschaftssymbol, Engels-haar.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Peter und Irene Ludwig Stiftung, vom NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, von der Stadtsparkasse Oberhausen und WDR 3 Kulturpartner. Der Arbeitskreis Oberhausener Künstler zeigt vom 13. Oktober bis 12. Januar in der Panoramagalerie parallel die Ausstellung „Frohlocken“.

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

Was „Hair! Das Haar in der Kunst“
Wann 22. September 2013 bis 12. Januar 2014, Di-So: 11-18 Uhr
Wo Konrad-Adenauer-Allee 46
Web www.ludwiggalerie.de
☎ Linie 956 u. 966



Hendrik Kerstens, paper roll, 2008 © Hendrik Kerstens, courtesy NUNC Contemporary, Antwerp, Belgium



Herlinde Koelbl, o.T., 2007 © Herlinde Koelbl



Cindy Sherman, Untitled # 464, 2008 © MUMOK Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien / Cindy Sherman

ANZEIGE



ROLEX

... wir geben
schönen Dingen **mehr Raum!**

Auch Gutes kann man noch verbessern. Deshalb haben wir großzügige neue Räumlichkeiten in Rufweite unseres alten Geschäfts bezogen. Besuchen Sie uns und genießen Sie noch mehr Auswahl und Service. Die vertraute Qualität bleibt. Man muss ja nicht alles ändern.

**UHREN.....
SCHMIEMANN**

Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · Fon 0208.41 24 860
verkauf@uhren-schmiemann.de · www.uhren-schmiemann.de

BEWERBUNG UM TITEL DER UNESCO

Mit 117,5 Metern Höhe ist er das Wahrzeichen der Stadt: der Gasometer Oberhausen. 1928/1929 als Speicher für Industriegase errichtet, ist der Stahlgigant heute eine der spektakulärsten Ausstellungshallen in Europa. Noch bis 30. Dezember zu sehen: BIG AIR PACKAGE von Christo



MACHEN SIE MIT!

WWW.FACEBOOK.COM/OBERHAUSENWILLWELTERBE.DE



Was verbindet die Menschen in Regensburg, Lübeck, Goslar oder Bamberg miteinander? Sofern sie in den historischen Altstädten wohnen, etwas ganz Besonderes: Sie alle leben mitten in einer UNESCO-Welterbestätte. Was das jetzt mit Oberhausen zu tun hat? Die Bewohner der Siedlung Eisenheim im Stadtteil Osterfeld könnten genau diese Gemeinsamkeit bald auch für sich beanspruchen. Das Wahrzeichen der Stadt, der Gasometer, der Peter-Behrens-Bau an der Essener Straße (nahe Centro) und die St. Antony-Hütte haben neben der ältesten Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet übrigens dieselben guten Chancen, demnächst zu den „außergewöhnlichen Kulturgütern

der Menschheit“ zu zählen, deren Erhalt die UNESCO mit dem von ihr verliehenen Status eines Welterbes unterstützen möchte. Aber der Reihe nach: Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat bereits im Jahr 2012 „Zollverein und die industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet“ für die bundesdeutsche Anmelde-Liste zur Bewerbung um einen zukünftigen UNESCO-Welterbetitel eingereicht. Nachdem schon im Jahr 2001 die Zeche Zollverein in Essen als symbolträchtiges Denkmal für die Region zum Welterbe gekürt worden war, kam man sehr schnell überein, dass die Industriekultur in der Metropole Ruhr – aufgrund ihrer historischen Bedeutung und angesichts des fundamentalen Strukturwandels der letzten Jahrzehnte – als Gesamtensemble die beste Wahl für ein zu bewahrendes Erbe der Menschheitsgeschichte darstellen könnte. Mit Eisenheim, Gasometer, Peter-Behrens-Bau und St. Antony-Hütte befinden sich allein vier der insgesamt 20 historischen Zeitzeugen dieser industriellen Kulturlandschaft Ruhrgebiet in Oberhausen. Aus diesem Grund hat vor wenigen Tagen eine Initiative aus lokalen Institutionen, Unternehmen und Privatleuten ganz selbstbewusst formuliert: Oberhausen will Welterbe! Vertreter des LVR-Industriemuseums, der Gasometer

Oberhausen GmbH, der Stadt Oberhausen, der Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH, der Werbeagentur Benning, Gluth & Partner sowie der Vivawest GmbH als Eigentümer der Siedlung Eisenheim wollen mit der gemeinsamen Aktion ganz gezielt die Oberhausener Bürger für das lebendige industrielle Erbe ihrer Stadt begeistern. Und wer weiß, 2014 berät die Kultusministerkonferenz über den deutschen Kandidaten, der dem UNESCO-Komitee zur finalen Entscheidung über die Aufnahme in die Liste der Welterbestätten vorgelegt wird. Vielleicht heißt es dann: Oberhausen wird Welterbe!

www.wir-wollen-welterbe.de



Vom Architekten **Peter Behrens**, einem Vorreiter des modernen Industriedesigns, als Zentrallagerhaus der Gutehoffnungshütte (GHH) erbaut, dient das Gebäude heute als Museumsdepot wieder seinem ursprünglichen Zweck. Essener Str. 80, 46047 Oberhausen



Auf der **St. Antony-Hütte** floss 1758 erstmals im Ruhrgebiet Eisen aus einem Hochofen. Heute finden sich an der „Wiege der Ruhrindustrie“ ein Museum und der erste Industriearchäologische Park Deutschlands.

TIPP zum Kennenlernen: historisches Museumsfest am Sonntag, 13. Oktober, 11–18 Uhr. Eintritt 5 €, Kinder 2 € (siehe auch Seite 26) Antoniestr. 32–34, 46119 Oberhausen



„Es ist eine tolle Chance für Oberhausen, wenn das industriekulturelle Erbe auf diese Weise so deutlich nach außen herausgestellt wird – auf einer Stufe mit den ägyptischen Pyramiden und den Ruinen von Pompeji. Die Bürgerinnen und Bürger können wirklich stolz sein auf ihre Stadt.“

Jeanette Schmitz, Gasometer Oberhausen GmbH
Dr. Burkhard Zeppenfeld, LVR-Industriemuseum
Initiatoren der Aktion „Oberhausen will Welterbe!“

HINTERGRUND: WELTERBESTÄTTEN IN DEUTSCHLAND

38 Denkmäler in Deutschland sind derzeit auf der Welterbeliste der UNESCO verzeichnet. Sie stehen unter dem Schutz der Internationalen Konvention für das Kultur- und Naturerbe der Menschheit. Die 1972 von der UNESCO verabschiedete Konvention ist das international bedeutendste Instrument, um Kultur- und Naturstätten, die einen „außergewöhnlichen uni-

versellen Wert“ besitzen, zu erhalten. Denkmäler und Kulturstätten werden nur dann in die Liste des Welterbes aufgenommen, wenn sie die festgelegten Kriterien der „Einzigartigkeit“ und der „Authentizität“ erfüllen und wenn ein überzeugender „Erhaltungsplan“ vorliegt.

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Die erste Arbeiterkolonie des Ruhrgebiets wurde 1845 gegründet. In den 1960er/70er Jahren sollte die **Siedlung Eisenheim** abgerissen werden. Dagegen wehrten sich die Bewohner heftig und phantasievoll. Mit Erfolg. Berliner-/Eisenheimer Str., 46117 Oberhausen





Oh! | gutes leben

HALT! RÜCKSICHT FÄHRT MIT!

Was Rad- und Rollstuhlfahrer in Bussen und Straßenbahnen beachten sollten

Theorie ist schön und gut, aber im Alltag zählt die praktische Erfahrung. Deshalb macht sich Oh!-Mitarbeiterin Jeannette Jablonski einmal im Rollstuhl auf den Weg: Für das Stadtmagazin testet sie, wie es ist, sich unter erschwerten Bedingungen durch den öffentlichen Personennahverkehr zu bewegen. Die ersten Fahrten laufen problemlos ab. Sie trifft genügend Platz, freundliche Busfahrer und hilfsbereite Mitfahrer an. Als sich jedoch die hintere Tür der Linie 954 öffnet, blockieren zwei junge Herren die Stellfläche mit ihren Fahrrädern. Jablonski hat erneut Glück: Die beiden Kumpels lassen ihr den Vortritt und verlassen mit ihren Zweirädern den Bus.

„Eine tolle Geste und ein gutes Beispiel für gegenseitige Rück-

sichtnahme im öffentlichen Nahverkehr“, lobt STOAG-Sprecherin Sabine Müller, stellt aber klar: „Die beiden Radfahrer wären nicht dazu verpflichtet gewesen, den Bus zu verlassen und die Rollstuhlfahrerin hineinzulassen.“ Denn es gilt: Fahrradfahrer, die bereits mindes-



tens eine Haltestelle lang mitgefahren sind und somit einen gültigen Beförderungsvertrag mit der STOAG abgeschlossen haben, müssen nicht aussteigen, wenn eine Person mit einem Rollstuhl oder einem Kinderwagen in den Bus steigen will und kein Platz mehr frei ist.

Anders stellt sich die Situation dar, wenn ein Radfahrer und ein Rollstuhlfahrer gemeinsam an der Haltestelle warten. „Dann haben Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen jederzeit Vorrang vor Radfahrern“, erklärt Müller. Bedeutet: Der Rollstuhlfahrer besteigt zuerst den Bus. Ist für den Radfahrer durch den Rollstuhlfahrer oder stehende Personen der Platz an der zweiten Türe besetzt, ist die Mitfahrt nicht möglich. Im Einzelfall liegt die Entscheidung beim Fahrer, da er für die Sicherheit im Fahrzeug verantwortlich ist. Gut zu wissen: Die neuen Busse

der STOAG haben eine größere Stellfläche.

„Wenn alle Teilnehmer des öffentlichen Nahverkehrs ein wenig Rücksicht aufeinander nehmen, gibt es in aller Regel keine Probleme“, so Müllers finaler Hinweis an die Fahrgäste.

FAHRRADMITNAHME: ZEITEN UND TICKETS

Fahrräder können grundsätzlich montags bis freitags ab 9 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig mitgenommen werden. In den Schulferien gibt es keine Einschränkungen.

Wer ein Fahrrad dabei hat, benötigt zusätzlich zum regulären Ticket pro Fahrt ein ZusatzTicket für 3 Euro. Für Inhaber des Ticket2000, Ticket2000 9 Uhr, BärenTicket, FirmenTicket, YoungTicket PLUS und SemesterTicket ist die Mitnahme im gewählten Gültigkeitsbereich des Tickets kostenlos. Geht die Fahrt darüber hinaus, benötigt man pro Fahrt ein ZusatzTicket. Günstiger wird es mit dem 4er-ZusatzTicket für 10,80 Euro.

König-Pilsener-ARENA

DER ELVIS DER VOLKSMUSIK

Die Sommerpause ist vorbei, ab Ende September startet die König-Pilsener-ARENA Oberhausen mit zahlreichen Topevents wieder durch. Den Auftakt macht am Samstag, 28. September, Schlagersänger Michael Wendler. Dann heißt es am Freitag, 4. Oktober: „James Bond a Concert Spectacular“, eine Show, die unter der Leitung von Filmmusiklegende Carl Davis und mit großem Symphonie- und Rockorchester in London in Zusammenarbeit mit der BBC entstand.

Weiter geht's: Am Donnerstag, 10. Oktober, einen Tag vor Beginn des Oktoberfestes in der Arena, stehen die „Schürzenjäger“ aus Österreich mit ihrem unvergleichlichen Alpenrock auf der Bühne. „O' zapft is“ heißt's dann folglich am 11. und 12. Oktober beim inzwischen 6. Arena-Oktoberfest. Mit von der Partie die „Münchner Zwie-

tracht“ – im traditionsreichen Hippodrom in München seit Jahren Garant für grandiose Partystimmung. Und dann noch er: Mit Andreas Gabalier ist der „Elvis der Volksmusik“, so nannte ihn der Spiegel, auf erster Solotournee in Deutschland und wird am Freitag, 18. Oktober, in Oberhausen das Bad in der Menge genießen. Nicht zum ersten Mal gehen allerdings „The BossHoss“ auf

Tournee: Vor acht Jahren sattelten die sieben furchtlosen Jungs aus Berlin-Mississippi ihre Pferde, setzten die Stetsons auf und ritten mit Satteltaschen voller Rock 'n' Roll los, die Republik zu rocken. Und jetzt tun sie's wieder in der Arena: am Donnerstag, 31. Oktober. Damit nicht genug: Auf energiegeladene Rockmusik und einprägsame Songs dürfen sich die Fans von Nickelback freuen, dem Quartett aus der kanadischen Provinz Alberta (Mo., 11. Nov.). Und auch noch auf der Bühne: die magische Showsensation „The Illusionists“ (19. u. 20. Okt.), die WDR-4-Schlager-Starparade (3. Nov.) und das Familienmusical „Yakari – Freunde fürs Leben“ (7. Nov.).

ERLEBEN SIE DIE TOPEVENTS DER KÖNIG-PILSENER-ARENA ALS EXKLUSIVER VIP-GAST!

Zu ausgewählten Veranstaltungen in der König-Pilsener-ARENA stehen Ihnen Premium- und VIP-Tickets sowie ein Catering-Upgrade-Ticket zur Verfügung. Genießen Sie bei exklusivem Ambiente die prickelnde Liveatmosphäre der Show inklusive Getränke- und Buffetarrangement in einer Entertainment-Suite oder in der ARENA-Backstage-Lounge. Oder kombinieren Sie jede beliebige Eintrittskarte mit einem „Upgrade Catering“ in der ARENA Backstage-Lounge und erhalten Sie dazu ein hochwertiges Catering.

Alle Infos unter:

www.koenig-pilsener-arena.de

1x2
★ TICKETS FÜR ★
Andreas Gabalier
- 18. Oktober 2013 -
ZU GEWINNEN!

Einfach bis 30.09.2013 E-Mail oder Postkarte, Stichwort „ARENA“, Namen und Adresse nicht vergessen, an die Redaktion (Seite 46/ Impressum) senden und Daumen drücken! Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt. Viel Glück!



Gesund durchs Jahr

Vorträge 2. Halbjahr 2013



Adipositas Selbsthilfe-Gruppe

Jeden 4. Montag im Monat • 19.00 Uhr

September

Chronische Sonnenschäden – Was tun?

Donnerstag, 5.9.2013 • 17.30 Uhr

Wenn Heilung nicht mehr möglich ist

Donnerstag, 12.9.2013 • 17.30 Uhr

Bärchentag • Tag der offenen Tür für Kinder

Mittwoch, 18.9.2013 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Vorträge zum Gewichtsmanagement

Donnerstag, 19.9.2013 von 16.00 bis 19.00 Uhr

Endoskopische Bandscheibenoperation

Donnerstag, 26.9.2013 • 17.30 Uhr

Oktober

Verstopfung – den Knoten lösen

Donnerstag, 10.10.2013 • 17.30 Uhr

Arthroskopische Kreuzbandplastik

Donnerstag, 17.10.2013 • 17.30 Uhr

November

Urtikaria – wenn die Haut juckt und brennt

Donnerstag, 7.11.2013 • 17.30 Uhr

Aktion „Saubere Hände“

Mittwoch, 13.11.2013 • 11.00 bis 14.30 Uhr

Möglichkeiten der Thoraxchirurgie

Donnerstag, 14.11.2013, 17.30 Uhr

Symptom Atemnot

Donnerstag, 28.11.2013 • 17.30 Uhr

Dezember

Schmerzen im Vorfuß

Donnerstag, 5.12.2013 • 17.30 Uhr

Therapie von Bauchwandbrüchen

Donnerstag, 12.12.2013 • 17.30 Uhr

Mobil mit künstlichem Gelenk

Donnerstag, 19.12.2013 • 17.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der Cafeteria der Klinik statt und sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



HELIOS
St. Elisabeth Klinik
Oberhausen

Josefstraße 3 • 46045 Oberhausen
Telefon (02 08) 85 08-0
Telefax (02 08) 85 08-2030
ob.information@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/oberhausen



VON DER BOLZWIESE ZUM MULTICOURT

Wenn man keinen Sportplatz hat, dann macht man sich eben einen: Dank einer Kraftanstrengung von Schule, Förderverein, dem Unternehmen Plassmeier Bau GmbH, dem Schulamt und der Bürgerstiftung der Sparkasse konnte in den Sommerferien auf dem Gelände des Heinrich-Heine-Gymnasiums an der Mülheimer Straße ein 15 x 21 Meter großes Sportfeld mit Kunststoffbelag und Banden errichtet werden. Hier können künftig Fußball und Basketball sowie demnächst auch Volleyball gespielt werden. Damit ging ein langgehegter Wunsch der „Heine“-Schülerinnen und Schüler in Erfüllung. Das Projekt hat Vorbildcharakter, denn in Zeiten extremer Finanzknappheit der Stadt ist ein wahres Prunkstück für den Schulalltag entstanden. Und es ist ein Signal, dass dank privater Initiative mit viel Phantasie und einer gehörigen Portion finanziellem Engagement für Kinder etwas Tolles erreicht werden kann.



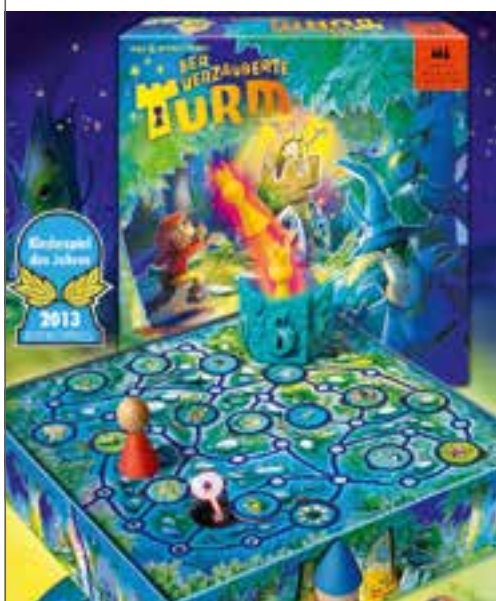
SPIELETIPP

Stefan Breuer, städt. Kinderbüro

DER VERZAUBERTE TURM

Der böse Zauberer Rabenhorst hat die Prinzessin im Turm eingesperrt und den Schlüssel im Wald versteckt. Doch schon macht sich der tapfere Robin auf die Suche nach dem Schlüssel. Ein Spieler spielt den Zauberer und versteckt den Schlüssel unter einem Plättchen im Wald. Die anderen Spieler versuchen nun gemeinsam den Schlüssel zu finden. Hierzu laufen sie mit ihrer Spielfigur durch den Wald. Durch einen Magneten in der Spielfigur hören sie ein lautes „Knack“, wenn sie den Schlüssel entdeckt haben. Nun dürfen sie den Schlüssel in eines der sechs Schlösser des Turmes stecken. Wenn sie das richtige Schloss auswählen, springt die Prinzessin aus dem Turm und ist befreit.

Teamarbeit und ein gutes Gedächtnis sind bei diesem wunderschön ausgestatteten Magnetenspiel gefragt. Es ist ungemein spannend, die verschiedenen Schlösser auszuprobieren, und wenn die Prinzessin vor Freude aus dem Turm springt, gibt es jedes Mal Jubelrufe. Jung und Alt können hier gleichberechtigt einen kribbelnden Wettlauf erleben. Zu Recht wurde dieses Spiel im Juli als „Kinderspiel des Jahres“ ausgezeichnet.



Der verzauberte Turm
von Inka und Markus Brand
2-4 Spieler, ab 5 Jahren, ca. 20 Minuten
Drei Magier Spiele (Art.-Nr. 40867), ca. 37 €



MEHR CHANCEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

„Alles klar! Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche“ – unter diesem Motto laden Kinderbüro, Bildungsbüro, Kulturbüro, Stadtbibliothek und Jugendparlament alle Kinder, Jugendlichen und neugierigen Oberhausener am Samstag, 21. September, von 11 bis 18 Uhr auf den Saporishja-Platz am Bert-Brecht-Haus ein, um gemeinsam einen schönen Tag mit tollen Aktionen und vielen Leckereien zu verbringen (Eintritt frei!). Die Veranstalter freuen sich auf einen gut gefüllten Platz und laden zum Bummeln, Verweilen, Mitmachen und Mitsingen ein. Die Sprache von Kunst und Kultur soll an diesem Tag wieder eine Verbindung zu einem Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sein.

Geboten wird u.a. ein vielfältiges, kostenloses Kreativ- und Aktionsangebot zum Weltkindertag. Oberhausener Schulbands, Schulchöre sowie der Integrationskreis Regenbogen gestalten das Bühnenprogramm „Schools united“. Die Bielefelder Rockband „Randale“ verbindet Rock und Punk, Ska und Reggae, Pop und Disco sowie eine Prise Metal mit witzigen Texten. Beim Sommerleseclub-Abschluss werden die Ausleihrenner des Sommers präsentiert. Übrigens: Kinder unter 15 Jahren fahren an diesem Tag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der STOAG kostenfrei zum Saporishja-Platz und auch von dort zurück nach Hause.

Alles klar - mehr Chancen für Kinder und Jugendliche!



Samstag, 21. September 2013, 11.00 - 18.00 Uhr
Saporishja Platz
Lamprechtstraße 40/42 Oberhausen
Eintritt frei, Spenden für das Kinderbüro willkommen!



PRAXISORIENTIERTE AUSBILDUNG

bei der Stadtparkasse Oberhausen

Für 14 junge Menschen begann im August 2013 mit dem Start ihrer Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann bei der Stadtparkasse Oberhausen ein neuer Lebensabschnitt. Sie haben nun die Chance, bei einem der größten Ausbildungsbetriebe der Stadt in den Beruf einzusteigen. Derzeit sind in dem Geldinstitut 42 Ausbildungsplätze besetzt.

Die Stadtparkasse Oberhausen unterhält elf personenbesetzte Filialen, weitere SB-Standorte sowie separate Kompetenzzentren für Unternehmenskunden, vermögende Kunden und Immobilienkunden. Mit ca. 96.000 Privatgirokonten, was einem Marktanteil von über 50% im Privatkundensegment entspricht, sowie der starken Stellung im Unternehmenskundenbereich ist die Stadtparkasse Oberhausen der Marktführer in Oberhausen.

Die Ausbildungszeit in dem Geldinstitut ist davon geprägt, hinter die Kulissen eines funktionierenden Wirtschaftsunternehmens zu blicken und das Bankgeschäft in all seinen Einzelheiten zu erlernen. Da die Ausbildung praxisorientiert ausgelegt ist, ist die Freude am

Umgang mit Menschen eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen für die jungen Leute. Dies können die angehenden Bankkauffrauen und -männer bereits in der kommenden Zeit ausprobieren, denn sie werden direkt in den Filialen und Abteilungen des Hauses eingesetzt. Eine der wichtigsten Aufgaben für die jungen Leute ist die Beratung und Unterstützung der Kunden bei Kontoführung und Zahlungsverkehr, bei Kapitalanlagen und Kreditgeschäften in den Filialen. Sie gehen viel mit Menschen um und kümmern sich um die Wünsche der Kunden.

Schwerpunkt ist die praktische Ausbildung direkt in den Filialen. Hier geht es um Kundenservice, Beratung und den Verkauf von Finanzdienstleistungen. Zusätzlich gibt es innerbetrieblichen Unterricht, Gruppen- und Projektarbeit. In der Berufsschule geht es um Bankbetriebslehre, Wirtschaftspolitik und allgemeine Themen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung bietet das Fortbildungsprogramm der Stadtparkasse Oberhausen zukünftigen Mitarbeitern zusätzlich gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Junge Menschen, die gerade ihr Abitur, die Fachhochschul- oder Fachoberschulreife absolvieren oder kürzlich ihren Abschluss gemacht haben, können sich schon jetzt für das Ausbildungsjahr 2014 bei der Stadtparkasse Oberhausen bewerben.



Die Bewerbung ist ausschließlich online über die Homepage der Stadtparkasse Oberhausen möglich. Neben guten Noten ist vor allem wichtig, dass den Bewerbern der Umgang mit Menschen Spaß macht, sie gute Umgangsformen haben und gerne auf Menschen zugehen.

Die neuen Auszubildenden der Stadtparkasse Oberhausen mit den Vorständen Bernhard Uppenkamp, Ulrich J. Salhofen und Oliver Mebus sowie der Ausbildungsleiterin Birgit Böhne



FITNESSTRAINING, KURSE und WELLNESS beim TESTSIEGER

Fitnessstraining unter professioneller Aufsicht an topmodernen Geräten. Attraktive Kurse von B wie Bodystyle bis Z wie Zumba. Entspannender Wellnessbereich mit Sauna, Solarium und Massageraum. Abwechslungsreiche Betreuung für Kinder. Im INJOY finden Sie dies alles unter einem Dach.

Jetzt SOMMERRABATT bis zum 30.09. sichern!

Interesse? Dann vereinbaren Sie einen Termin!



für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Kohl Sport und Freizeitanlagen e.K.
Zum Eisenhammer 5b | 46049 Oberhausen
T. 0208 - 85 34 27 | www.injoy-oberhausen.de

Kidsplanet
Die supertolle KinderWunderwelt

Spiel, Spaß und Freizeit im Kinderparadies

Kindergeburtstage und Feriencamps

Angegliederter Bistro-Bereich

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 14-19 Uhr (in den Ferien 10-19 Uhr)
Sa+Feiertag: 11-19 Uhr | So: 10-19 Uhr
www.kidsplanet-oberhausen.com

HALT! STOPP! JETZT REDEN WIR!



Wir sind das Jugendparlament (Jupa) und vertreten die Jugendlichen in Oberhausen. Seit unserer Konstituierung 2012 haben wir viele kleine Projekte zum Leben erweckt, u. a. Spendensammlungen für den Mittagstisch des CVJM und das Friedensdorf, eine Kooperation mit der STOAG, die Produktion eines Trailers (zu sehen bei youtube.com) und einen Wettbewerb zur Suche unseres Logos. Unsere größte Aktion war das Schülerband-Festival „BÄM! Jupa in da house“ im Jugend- und Kulturzentrum Druckluft. Gerade wird eine Praktikumsbörse für Jugendliche vorbereitet. Auf der Website können sich Jugendliche rund um das Thema Praktikum informieren und nach Plätzen suchen. Welche Aktionen wir in Zukunft planen, könnt ihr über unsere Facebook-Seite verfolgen (sucht nach Jugendparlament Oberhausen)! Wir würden uns freuen, wenn wir uns in einer der nächsten Sitzungen sehen: 1. Oktober, 18 Uhr, Stadtbibliothek Oberhausen; 4. Novem-

ber, 18 Uhr, Rathaus Oberhausen (Raum 170). Wenn du mitmachen willst, schreib' uns eine Nachricht!

Euer Jugendparlament

KONTAKT:
Stadt Oberhausen
Dezernat 3
Familie, Bildung, Soziales
Bereich 3-2, Jugendamt und
Soziale Angelegenheiten
Essener Straße 55 (im Anbau)
46047 Oberhausen
Hendrik Detmers
Tel.: 0208 825-9460
E-Mail: jugendparlament@oberhausen.de
Weitere Infos unter: www.oberhausen.de/Jugendparlament oder bei Facebook: Jugendparlament Oberhausen



VORHANG AUF MIT „TOM SAWYER“

30. Kinderfilmtage im Ruhrgebiet



Vor 30 Jahren wurden die Kinderfilmtage im Ruhrgebiet aus der Taufe gehoben. Auch im Jubiläumsjahr bieten sie vom 6. bis 13. Oktober wieder ein aufregendes Programm mit Filmen aus neuer deutscher und internationaler Produktion. 16 Kinderfilme sind an den acht Veranstaltungstagen zu sehen. Die Palette reicht von „Der Mondmann“ nach dem Buch von Tomi Ungerer über die wunderschön gezeichnete Animation „Ernest & Celesti-

ne“ bis hin zur niederländischen Produktion „Alfie, der kleine Werwolf“. Start der Kinderfilmtage ist am Sonntag, 6. Oktober, ab 10 Uhr im Lichtburg-Filmpalast auf der Elsässer Straße in Oberhausen. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek gibt es ein Rahmenprogramm rund um den Eröffnungsfilm „Tom Sawyer“. Alle Infos unter www.kinderfilmtage-ruhr.de.

TIEF IM WESTEN, WO DIE TRADITION LEBT!



sport Oh!



INTERVIEW MIT KARL-OTTO MARQUARDT

Oh!: Denken Sie bei all den Traditionsclubs in der aktuellen Regionalliga wieder an die Oberliga West in den 50er/60er Jahren zurück?

Marquardt: Ja. Die Zeiten sind zwar schwer zu vergleichen, aber viele Derbys gab es damals wie heute, u. a. ging es oft gegen RWE, Aachen und Viktoria Köln.

Oh!: Wer sind Ihre Aufstiegskandidaten und wo landet RWO?

Marquardt: Aufstiegskandidaten sind Viktoria und Fortuna Köln. RWO schneidet besser ab als in der letzten Saison. Eine Aufstiegschance sehe ich aber erst in der Saison danach.

Oh!: Fahren Sie immer noch gerne zum Campen oder woher stammt Ihr Spitzname?

Marquardt: Ich hab mit Campingurlaube nie etwas am Hut gehabt. Aber beim „Camping-Lied“, einem alten Karnevalsschlager, habe ich wohl zu laut mitgesungen. Plötzlich hieß ich für alle nur noch „Camping“.

Info: Karl-Otto „Camping“ Marquardt spielte von 1955 bis 1965 bei RWO und schaffte in der Saison 1956/1957 den Aufstieg in die Oberliga West, die damals höchste deutsche Spielklasse. Nach der Karriere blieb er den „Kleeblättern“ treu, war Co- und Torwarttrainer und half beim Neubau der Jugendgeschäftsstelle an der Landwehr mit. Noch heute besucht der 76-jährige regelmäßig Heimspiele und sitzt im RWO-Ehrenrat.

Rot-Weiss Essen, Alemannia Aachen, SG Wattenscheid 09, KFC Uerdingen 05, Fortuna Köln, Viktoria Köln, dazu die U23-Teams des VfL Bochum, FC Schalke 04, 1. FC Köln, von Borussia Mönchengladbach und Fortuna Düsseldorf: Die Regionalliga West in der aktuellen Saison liest sich wie das „Who is Who“ alteingesessener Klubs im Westen. Mittendrin: Rot-Weiß Oberhausen. Selten zuvor hat die Regionalliga eine solche Fülle hochinteressanter Straßenbahn- und Traditionsduelle ehemaliger Erst- und Zweitligisten erlebt wie in der aktuellen Spielzeit. Durch den Abstieg der Aachener aus der Dritten Liga und den Aufstieg der Uerdinger und Wattenscheider aus der Oberliga Niederrhein ist die Zahl der attraktiven Partien noch einmal deutlich angestiegen. „Da ist die 3. Liga nichts gegen“, meint RWO-Präsident Hajo Sommers. Da passt es perfekt, dass RWO immer stärker auf Spieler aus der Region und den eigenen Nachwuchsbereich baut. Zahlreiche Akteure wie Michael Smykacz, Kevin Steuke, Thorben Krol und Tobias Hötte, die zuvor in der RWO-Jugend aktiv waren, zählen bereits seit der vergangenen

Saison zum festen Kader der ersten Mannschaft. Und der Trend hält an, denn inzwischen drängen die nächsten Youngster nach.

Genau wie auch die erfahrenen Spieler der „Kleeblätter“ dürfen sich die Talente auf Spiele vor großen Kulissen freuen: Sei es in modernen Arenen wie dem Aachener Tivoli, dem neuen Stadion Essen oder aber in traditionsreichen Spielstätten wie dem Wattenscheider Lohrheidestadion, dem Uerdinger Grotenburg-Stadion und natürlich dem Stadion Niederrhein.

Kein Wunder, dass auch das Fernsehen immer mehr auf den Regionalliga-Geschmack kommt. Schon in der vergangenen Saison konnten die Fans einzelne Partien live bei Sport1 verfolgen, darunter die RWO-Spiele gegen Fortuna und Viktoria Köln. In dieser Spielzeit zeigt der Sender dienstags regelmäßig Livespiele aus der vierten Spielklasse.



Foto: Herbert Bahn, Spiel: Schalke 04-U23 vs. RWO (2:2)



Ganz schön groß, dieses „Big Air Package“! Verhüllungskünstler Christo zu Besuch in seiner Ausstellung im Gasometer



Freie Fahrt für Sylvia Koch: Klaus Heisterkamp (Geschäftsführer Autohaus BECKERfrance mobile) gratuliert der Gewinnerin des Cabrio-Wochenendes aus der Juli-Ausgabe Oh!



UMSICHT-Wissenschaftspreis 2013 (v. l.): Prof. Dr. Görges Deerberg (Vorstand UMSICHT-Förderverein), Schirmherr Prof. Dr. med. Dietrich Grönemeyer, die Preisträger Nina Lindlahr, Jürgen Bischoff, Jörn Auf dem Kampe, Dr. Benjamin Simstich, Dr. Thomas Mathenia (Vorstand UMSICHT-Förderverein)



Auch Norbert Lamb (Geschäftsführer CONTACT GmbH), Martin Sprünken (Geschäftsführer Hoffmann Zeitarbeit), Vera Marré-Dahms und Michael Dahms (Geschäftsführer MADAKO) kamen ins „Il Carpaccio“ zum deutsch-italienischen Kochabend



Tolle Stimmung in der City: die 9. Musik-Sommer-Nacht



Freuen sich über Wahlabs für das Theater Oberhausen aus dem letzten Oh! Friedhilde und Dr. Helmut Höhne (Mitte) mit Inge Mathes, Pressereferentin des Theaters, und Thorsten Toschka, Leiter des Besucherbüros



Mittelstand trifft Kreativwirtschaft: OB Klaus Wehling (2. v. l.), Dr. Andrea Hoppe (Wirtschaftsförderung metropole-ruhr, 3. v. r.) und Burkhard Koch (Geschäftsführer TMO/WFO, 2. v. r.) zählten zu den Besuchern bei „Spot on Ruhr“



Radeln für den guten Zweck: Extremsportler Matthias Herzog (rechts) mit Marcus Remark (Event-Manager CentrO, links) und Burkhard Koch (Geschäftsführer TMO/WFO)



Hafenfest an der Marina: v. l. Horst Kalthoff (Geschäftsführer OGM GmbH), Dieter Vatheuer (Geschäftsführer AQUApark), Dirk Vöpel (Bezirksbürgermeister Alt-Oberhausen) und Stefan Zimkeit (Bezirksbürgermeister Osterfeld und Landtagsabgeordneter) wagten sich nah ans Wasser



Deutsch-italienischer Kochabend im „Il Carpaccio“: Das schmeckte nicht nur Künstlerin „La Signora“ sowie den Köchen Stefan Opgen-Rhein und Franco Fenudi (v. l.)



Mit Kornelia Panek, zuvor LVR-Museum Engelskirchen, haben jetzt St. Antony-Hütte und Museum Eisenheim eine eigene Leiterin



Neuer Präsident für den Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte: der amtierende Rotary-Präsident Prof. Eugen Davids (Mitte) mit seinem Vorgänger Markus Löhndorf (links) und Dr. Achim Horstmann, dem Präsidenten des kommenden rotarischen Jahres

SOh!CIETY-TALK



Society-Experte Bela Kubick zum Sommer 2013:

Was für ein Sommer! Ein Fest reihte sich ans nächste. Wer wollte, konnte an jedem Wochenende immer neue Kunst und Kultur in Oberhausen genießen. Vom Hafenfest über Olgas Rock bis hin zur neunten Musiksommernacht – um nur drei Events aufzugreifen – bot unsere spannende und lebendige Stadt einen vielfältigen Eventmarathon für unterschiedlichste Zielgruppen: Ob Business-People, Partylöwen oder feinsinnige Freunde der Kunst – alle kamen auf ihre Kosten.

Da wurden neue Präsidenten (Rotary-Club) und Leiterinnen (St. Antony-Hütte) begrüßt, Preise verliehen, deutsch-italienisch gekocht, Fahrrad für einen guten Zweck gefahren u.v.m. Die Emscherkunst lockte zahlreiche Besucher an und auch Weltkünstler Christo schaute in seiner eigenen Ausstellung im Gasometer vorbei. „Oh!“ war selbstverständlich immer mit dabei und hielt alle Ereignisse für Sie fotografisch fest. Schauen Sie mal!

Bela Kubick



Sondaschule in ihrem „Wohnzimmer“: Die Oberhausener Ska-Punker begeisterten erneut tausende Zuschauer bei Olgas Rock. Ebenfalls dabei: Die Punkrocker Itchy Poopzkid mit Sänger Sebastian „Sibbi“ Hafner (rechts)

Stimmungshit beim Publikum: Die Summer Musical Night am Aquapark mit den Stars des Musicals „Ich war noch niemals in New York“

Freude für jeden Tag ...

NIESSING
Colette
Armband und Ring
Preis: ab 455,00 EUR



Juwelier
SCHÜRMEIER
Schmuckgestaltung · Goldschmiede

Inh. Anne Rohde
Steinbrinkstraße 216
46145 Oberhausen-Sterkrade
Tel. 02 08 / 66 61 49
www.juwelier-schuermeier.de

Ihre Kartenvorverkaufsstellen in Oberhausen

Tickets für fast alle Veranstaltungen



RUHR.VISITORCENTER Oberhausen im CentrO
Promenade 77, 46047 Oberhausen
Mo-Sa: 10-19 Uhr



RUHR.INFOLOUNGE Oberhausen am Hbf
Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen
Mo-Fr: 10-18 Uhr und Sa: 10-13.30 Uhr

0208/82457-0

www.oberhausen-tourismus.de



Klassikmatinee des Künstlerfördervereins
Ebertbad, 11 Uhr (Eintritt frei)

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt
Zentrum Altenberg, 11 Uhr

Was Sie schon immer über Bienen wissen wollten
Führung u. Vortrag am Lehrbiene-stand Haus Ripshorst, 11 Uhr

Refugien der Anarchie
Beobachtungen an den Rändern von Haus Ripshorst, Informationszentrum Emscher Landschaftspark, 11 Uhr

Ein Wirtschaftskrimi der Frühindustrialisierung
Führung durch die St. Antony-Hütte und den LVR-Industrie-archäologischen Park
Antoniestr. 32-34, 14.30 Uhr

Tschick
Außenprojekt des Theater Oberhausen, 15 u. 18 Uhr

Industrienatur im Gleispark Frintrop
Exkursion, Treffpunkt Haus Ripshorst, 15 Uhr

Carmela de Feo ist La Signora
Träume & Tabletten
Ebertbad, 19 Uhr

Anne Clark
Konzert, Zentrum Altenberg, 21 Uhr

September
13 FREITAG

Die Abenteuer des Tom Sawyer
Familienlesung mit Schauspielern
Klaus Zwick, Kinderbibliothek Bert-Brecht-Haus, 17 Uhr

Carmela de Feo ist La Signora
Träume & Tabletten (Premiere)
Ebertbad, 20 Uhr

Lingua Mortis Orchestra feat. RAGE
Konzert, Turbinenhalle, 20 Uhr

Oliver Maria Schmitt „Mein Wahlkampf“
Lesung, Drucklufthaus, 20 Uhr

September
14 SAMSTAG

evo-Bürgertag Elektromobilität
Luise-Albertz-Platz am CentrO, 10 bis 18 Uhr

Familienfest der Caritas im Ruhrbistum anlässlich des Aktionstages „Familie schaffen wir nur gemeinsam“
Gelände Zentrum Altenberg / LVR-Industriemuseum, Hansastr. 20, 11-16 Uhr

Eifelmarkt
Fabrik K 14, Lothringer Str., 11-18 Uhr (auch So., 15. Sept.)

Pokke Herrie – A Dutch Hardcore Event
Turbinenhalle, 20 Uhr

Gerburg Jahnke sinkt und trinkt mit dem DamenLikörChor Hamburg
Ebertbad, 20 Uhr

September
15 SONNTAG

Tag der offenen Tür bei der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
Buschhausener Str., 11-17 Uhr

DAS NEUE BERO

WIRD DER HAMMER

AB SOFORT GROSSER AN- UND UMBAU

BERO ZENTRUM

Mehr Geschäfte > Mehr BERO > Mehr Infos: www.bero.de

Bald noch größer, bald noch schöner.



September
17 DIENSTAG

Goosen Schmickler Sting
Ebertbad, 20 Uhr

Pierre Bensusan
Gitarrissimo, Gdanska (Altmarkt 3), 20.15 Uhr

September
19 DONNERSTAG

Amateurfilme aus Oberhausen
„Kino im Walzenlager“ der Zinkfabrik Altenberg, 19 Uhr

YoYoYo Acapulco
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

September
20 FREITAG

1913
Theater Oberhausen (Premiere), 19.30 Uhr (auch 21. Sept.)

Barbara Ruscher
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Krisse-Classen-Bierther
Jazzkonzert, Fabrik K 14, 20 Uhr

Glücklich verstorben
Show (Premiere), Niebuhr-Theater, 20 Uhr (auch 21. Sept., 20 Uhr sowie 22. Sept., 15 u. 19 Uhr)

East Cameron Folkcore
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

Cheap Tequila
Gitarrissimo, Gdanska, 21 Uhr

September
21 SAMSTAG

Abschlussparty zum SommerleseClub u. Aktionstag „Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche“
Saporishja-Platz / Bert-Brecht-Haus, 11-18 Uhr

130 Jahre EKO
„Tag der offenen Tür“, Ev. Krankenhaus Oberhausen, Virchowstr., 11-16 Uhr

Hair! Das Haar in der Kunst
Ausstellungseröffnung, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 19 Uhr (bis 12. Jan. 2014)

Freunde der italienischen Oper
Kultkomödie, Ebertbad, 20 Uhr

Kevin Richard Russell
Konzert, Turbinenhalle, 20 Uhr

bang!-Party
Indie + Alternative, Roots Techno + House, Funk + Soul, Drucklufthaus, ab 22 Uhr (Mindestalter: 18 Jahre)

September
22 SONNTAG

„Stadt der Guten Hoffnung“
Letzte Führung durch die LVR-Sonderausstellung, Museumsfoyer, Hansastr. 20, 11.30 Uhr

Hair! Das Haar in der Kunst
Öffentliche Führung durch die Ausstellung, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 11.30 Uhr

Das hässliche Entlein
Kindertheater, Zentrum Altenberg, 15 Uhr

Ilya Bakhtin u. Nikita Kovalev
Klassikkonzert, Ev. Markuskirche (Dietrich-Bonhoeffer-Str. 5), 17 Uhr

Riverside „New Generation Tour“
Konzert, Zentrum Altenberg, 19 Uhr

Kein Gutenachtkuss für Giraffen?
Theater Oberhausen/Malersaal, 15 Uhr

Nowhere Men
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

September
23 MONTAG

Pufpaffs Badeanstalt
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

September
24 DIENSTAG

Die Leseräuber treffen sich
Kinderbibliothek Bert-Brecht-Haus, 16.30 Uhr

Bassharmony
mit Alexx Marrone u. Volker Kamp, AKA 103 der Ruhrwerkstatt, Akazienstr. 103, 20 Uhr

If They Ask, Tell Them We're Dead
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

September
25 MITTWOCH

Bezahlt wird nicht!
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

Die Fil-Show
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Wrongsong
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

ASP – Die große Maskenball-Tour
Turbinenhalle, 20 Uhr

September
26 DONNERSTAG

„Lez discuss – Gleichgeschlechtliche Vielfalt für Oberhausen!“
Öffentl. Frauenforum der städt. Gleichstellungsstelle, Schlosserei Zentrum Altenberg Hansastr. 20, 17.30-19.30 Uhr

Tschick
Außenprojekt des Theaters Oberhausen, 19.30 Uhr

MIT DEM KREUZFAHRT-KENNER MEER ERLEBEN!

BERATUNGSKOMPETENZ • SERVICE • VOR ORT

Reisebüro G. Schlagböhmer GmbH

Steinbrinkstr. 220, 46145 OB-Sterkrade
Tel. 635 05 55, Fax 635 05 90

www.schlagboehmer.de

Jess Jochimsen
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Station 17
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

September
27 FREITAG

Angst
Theater Oberhausen/Malersaal (Premiere), 19.30 Uhr

1913
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

Fritz Eckenga
Von vorn (Premiere)
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Nachgewürzt
Kabarettshow mit Live-Band, Zentrum Altenberg, 20 Uhr (auch Sa., 28. Sept., 20 Uhr)

Shaa Khan
Pott Rock, Gdanska, 21 Uhr

September
28 SAMSTAG

7. Oberhausener Gründermesse
Marktstraße OB-City, 10-16 Uhr

Season Opening Damen-Basketball-Bundesliga
Willy-Jürissen-Halle, ab 10.30 Uhr (auch So., 29. Sept.)
evo NBO – Rhein-Main Baskets: 16.45 Uhr

Kulturthaus Sterkrade Musik, Tanz, Theater, Malerei, Literatur
anlässlich „100 Jahre Stadtrechte Sterkrade“
Technisches Rathaus, Bahnhofstr., 11-21 Uhr

Neue Mitte Fest
rund ums CentrO, 13-18 Uhr

Michael Wendler
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Mirja Boes
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Pool Nite – Deep Blue
Party, Aquapark, 21-3 Uhr

September
29 SONNTAG

Finissage Ausstellung „Stadt der Guten Hoffnung“
Zinkfabrik Altenberg, Hansastr. 20, 11-18 Uhr

Hair! Das Haar in der Kunst
Öffentliche Führung durch die Ausstellung, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 11.30 Uhr

GANZ ODER
GAR NICHT
ladies night

JETZT KARTEN SICHERN!
ZUSATZTERMINE:
23.10. - 03.11.2013

ebertbad

ANZEIGE

Ska-P
Konzert, Turbinenhalle, 19.30 Uhr

Ganz oder gar nicht – ladies night
Ebertbad, 20 Uhr (auch 26. u. 27. Okt. sowie 1.–3. Nov.)

Ein jeder Mensch hat seine Seele
Hartmut Stanke liest anlässlich des 50. Todestages v. Hermann Hesse, Theater Oberhausen / b.a.r., 20 Uhr

Chris Kramer Band
Gitarrissimo, Gdanska, 21 Uhr

Oktober
26 SAMSTAG

evo NBO – SV Halle Lions
Damen-Basketball-Bundesliga, Willy-Jürissen-Halle, 19 Uhr

Angst
Theater Oberhausen/Malersaal, 19.30 Uhr

Deep Purple Tribute
Konzert, Crowded House Holten, 19.30 Uhr

„Wir Kellerkinder“
Bühnensolo mit Kabarettist u. Schauspieler Didi Jünemann, Fabrik K 14, Lothringer Str., 20 Uhr

Feel Fine
Konzert, Zentrum Altenberg, 20.30 Uhr

Blutengel
Klassikkonzert, Turbinenhalle, 21 Uhr

Oktober
27 SONNTAG

Kinderkleidermarkt
Zentrum Altenberg, 11 Uhr

Die kleine Hexe
Theater Oberhausen/Malersaal, 15 Uhr (auch 28. Okt., 10 Uhr)

Märchenstunde
mit der Märchenerzählerin Sabine Schulz, AtelierTheater am Altmarkt, 15 Uhr

Kramer trifft Reuter
Kleinkunst und Ruhrpottblues
Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Oktober
28 MONTAG

Cécile Corbel
Keltische Harfenmusik, Lutherkirche Buschhausen (Thüringer Str. 21), 19 Uhr

Oktober
29 DIENSTAG

Randy Hansen
A tribute to Jimi Hendrix
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Oktober
30 MITTWOCH

Halloween-Show
Wappenplatz Osterfeld, 15.30 – 18.30 Uhr

Oktober
31 DONNERSTAG

The BossHoss
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Music Circus Ruhr tanzt in den November
Zelt Lindnerstr. 32, 20 Uhr

The Appleseed Cast
Postrock, Drucklufthaus, 20 Uhr

Gadu Gadu
Ethno-Jazz, Gdanska, 21 Uhr

November
03 SONNTAG

WDR-4-Schlager-Starparade
König-Pilsener-Arena, 13 – 21 Uhr

November
04 MONTAG

Joe Bausch: „Knast“
Lesung, Fabrik K 14, Lothringer Str., 20 Uhr

November
05 DIENSTAG

Yalta Club
Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr



November
06 MITTWOCH

The Magnets
A-capella-Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

November
07 DONNERSTAG

Yakari – Freunde fürs Leben
Familienmusical,
König-Pilsener-Arena, 16 Uhr

Margie Kinsky
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Amon Amarth
Konzert, Turbinenhalle, 20 Uhr

November
08 FREITAG

Emotions – Die Bunte Musical-Hitparade
Bürgersaal Lito-Palast (Finanzstr. 1), 19 Uhr (auch Sa., 9. Nov., 19 Uhr, u. So., 10. Nov., 16 Uhr)

Hubert Käppel
6. Guitarfestival Oberhausen, Aula Bertha-v.-Suttner-Gymn. (Bismarckstr. 53), 20 Uhr

Funky Freak Show
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Voiceboyz-Konzert
Niebuhrg-Theater, 20 Uhr

November
09 SAMSTAG

Emotions – Die fabelhafte Musical-Märchenwelt for Kids
Bürgersaal Lito-Palast, 14 Uhr

evo NBO – Herner TC
Damen-Basketball-Bundesliga
Willy-Jürissen-Halle, 19 Uhr

Fontaka Duo mit Heike Matthiesen
6. Guitarfestival, Aula Bertha-v.-Suttner-Gymn., 20 Uhr

Jochen Busse
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Candy Cats Show
Filmrevue, Niebuhrg-Theater, 20 Uhr (auch So., 10. Nov., 16 Uhr)

November
10 SONNTAG

Tristan Angenendt
6. Guitarfestival, Aula Bertha-v.-Suttner-Gymn., 11 Uhr

Candy Cats Show
Filmrevue, Theater an der Niebuhrg, 16 Uhr

Urmel aus dem Eis (Premiere)
Theater Oberhausen, 18 Uhr

Münchener Gitarrentrio
6. Guitarfestival, Aula Bertha-v.-Suttner-Gymn., 18.30 Uhr

Wolfgang Trepper
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

November
11 MONTAG

Nickelback
Konzert, König-Pilsener-Arena, 19.30 Uhr

Reifrock
6. Guitarfestival, Gdanska, 20 Uhr

November
12 DIENSTAG

Katona Twins
6. Guitarfestival, Gdanska, 20 Uhr

November
13 MITTWOCH

1913
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

Markus Kaiser, Beppe Gambetta
6. Guitarfestival, Gdanska, 20 Uhr

De Staat
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

November
14 DONNERSTAG

Anton Goldsmit & Millennium Jazzorchester
6. Guitarfestival, Theater Oberhausen, 20 Uhr

Michael Hatzius
Puppenspiel, Ebertbad, 20 Uhr

Die Buhrgeister
Improtheater, Niebuhrg-Theater, 20 Uhr

November
15 FREITAG

CentrO-Weihnachtsmärkte
Eröffnung 17 Uhr (bis 23. Dez.)

Springmaus
Improvisationstheater, Ebertbad, 20 Uhr

Ladylike
Show, Niebuhrg-Theater, 20 Uhr (auch 16. Nov., 20 Uhr, u. 17. Nov., 18 Uhr)

Klaus „Major“ Heuser Band
6. Guitarfestival, Gdanska, 21 Uhr

November
16 SAMSTAG

Don Ross
6. Guitarfestival, Gdanska, 20 Uhr

November
17 SONNTAG

Catasia Quartett
Sonntagsmatinee Burg Vondern, 11 Uhr

Brecht
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

Olaf von Gonnissen & Jugend-Gitarren-Orchester Baden-Württemberg
6. Guitarfestival, Bertha-v.-Suttner-Gymn., 20 Uhr

November
19 DIENSTAG

Josh Smith
6. Guitarfestival, Gdanska, 20.15 Uhr

November
20 MITTWOCH

Tegtmeiers Erben
Wettbewerb für Bühnenoriginal, Ebertbad, 20 Uhr

Brecht
Theater Oberhausen, 19.30 Uhr

November
21 DONNERSTAG

Nico Semsrott
Poetry Slam, Ebertbad, 20 Uhr

Oh! AUF DAUER!

Zahlreiche Dauerschauen in den Museen und Ausstellungsorten in Oberhausen warten auf interessierte Gäste. Hier zeigen wir eine Übersicht der wichtigsten Einrichtungen.

CITYTOUR
100 Min. Stadtrundfahrt
Saison: bis 27. Oktober 2013
Mi., Fr. u. So.
Start: Neue Mitte – CentrO/ Coca-Cola-Oase 11, 13, 15 Uhr
St. Antony-Hütte
11.25, 13.25, 15.25 Uhr
Schloss Oberhausen
11.50, 13.50, 15.50 Uhr
Hauptbahnhof
12.05, 14.05, 16.05 Uhr
Tickets und Infos: 0208 / 82457-0
www.oberhausen-tourismus.de

GASOMETER
Christo-Ausstellung „Big Air Package“
Di.–So. 10–18 Uhr (bis 30. Dez. 2013)
www.gasometer.de

LVR-INDUSTRIEMUSEUM
Dauerausstellung „Schwerindustrie“ (150 Jahre Eisen- und Stahlindustrie an Rhein und Ruhr) u. Sonderausstellung „Stadt der Guten Hoffnung“ – Bilder von Oberhausen (bis 29. Sept. 2013)
Di.–Fr. 10–17 Uhr
Sa. u. So. 11–18 Uhr

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK
Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie“ u. Sonderausstellung „Werksansichten“
Di.–Fr. 10–17 Uhr
Sa. u. So. 11–18 Uhr
www.industriemuseum.lvr.de

LUDWIG GALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN
Ausstellung „Hair! Das Haar in der Kunst“
Di.–So. 11–18 Uhr (22. Sept.–12. Jan. 2014)
www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN
Ausstellung „Oberhausen im Nationalsozialismus“
Di.–So. 11–18 Uhr
www.gedenkhalle-oberhausen.de

BUNKERMUSEUM – ALTE HEID
Ausstellung „HeimatFront – Vom Blitzkrieg in Europa zum Luftkrieg an der Ruhr“
Mi. u. So. 15–19 Uhr, Eintritt frei!
www.bunkermuseum-oberhausen.de

WEISSE FLOTTE BALDENY
Vom Kaisergarten auf dem Rhein-Herne-Kanal zum ehemaligen Bundesgartenschau Gelände Gelsenkirchen
bis 2. Oktober Mi., Sa., So., Feiertage 11.10 u. 14.10 Uhr ab Anleger „Am Kaisergarten“ (weiterer Zustieg an der Marina Oberhausen)
www.kanalschiff.de

Der kleine Urlaub vor Ihrer Haustür – der große Spaß für die ganze Familie!

*Tägliche Linienfahrten vom 28.4. bis 6.10.
Eingeschränktes Linienangebot bis 2.11.
Unsere Sonderfahrten im Herbst:*



Entspannen, Erleben & Entdecken

Spook auf der Ruhr • Rheinstadt Uerdingen mit historischer Brennerei

Flussidylle & Hafencharme

Fahrt durch das reizvolle Ruhrtal

Die Nachsaison – kulinarisch

Martinsgansessen • Kohl- und Pinkeltour • Frühstück mit Nikolaus • Nikolausfahrten • Adventskaffeeahrt

www.weisse-flotte-muelheim.de



Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr
Alte Schleuse 1, 45468 Mülheim an der Ruhr
Schifffahrtsbüro: 02 08 / 960 99 96
E-Mail: weisseflotte@btmh.de

	1	6		5		4	8	
7								2
9			8		4			7
		9	7		3	5		
6								3
		5	6		2	9		
1			9		5			4
4								5
	2	7		8		3	9	

Zahlenkombination:

5								8
---	--	--	--	--	--	--	--	---

So einfach machen Sie mit: Senden Sie die richtige Zahlenkombination bis zum 30. September 2013 an die Redaktion. Per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder postalisch an: Redaktion Oh!, TMO GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen. Wichtig: Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse mitzusenden! Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt. Viel Glück!



DAS KOMMT IM NOVEMBER

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 22. November 2013



SISTER ACT: Nonnen rocken das STAGE Metronom Theater. „Oh!“ bringt ein Exklusivinterview mit „Ur“-Nonne Whoopi Goldberg.

FURIOSES FINALE: Das Ausstellungsende von BIG AIR PACKAGE kommt in Sicht. Endspurt im Gasometer.



ADVENT KOMMT: In Oberhausen öffnen die Weihnachtsmärkte ihre Pforten. Wann und wo, erfahren Sie in unserer Weihnachtsausgabe!

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November), Redaktionsschluss für Termine: jeweils 10. d. Vormonats

Herausgeber:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Burkhard Koch (v. i. S. d. P.)
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Marcel Blank, Annette Frieze, Thomas Hemmerle, Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@tmo-oberhausen.de
rainer.suhr@oberhausen.de
T 0208 824-57 33 (Helmut Kawohl)
0208 825-27 47 (Rainer Suhr)

Fotos:
Herbert Bahn, Benning, Gluth & Partner, Centro, CONTACT GmbH, Drei Magier Spiele, Ebertbad, Ulla Emig, Energieversorgung Oberhausen AG, Kenneth Kibet/World Vision, kitev, König-Pilsener-Arena, krischerfotografie, Karoline Laarmann, Legoland Discovery Centre, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, LVR Industriemuseum, Thomas Machoczek, Ralf Mels, Sebastian Mölleken, panthermedia.de, Travis Shinn, shutterstock.com, Bernd Spauke, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, Stage Entertainment, STOAG GmbH, TMO GmbH, Top Secret, Wolfgang Volz, Carsten Walden, WBO GmbH, Matthias Zerres (Coolblue), privat

Creative Director: Annette Frieze, CONTACT GmbH

Layout:
Anne Beck, Kristina Dittert, Stefan Jeske
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15
www.contact-gmbh.com

Anzeigenleitung:
Norbert Lamb, CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
E nlamb@contact-gmbh.com
T 0208 810 80 50

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 110 000

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen wird klimaneutral gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier (FSC: Förderung einer umweltfreundlichen, sozialförderlichen und ökonomisch tragfähigen Bewirtschaftung von Wäldern). Das Magazin ist recyclingfähig. Wir unterstützen die naturnahe Wiederaufforstung von Bergwäldern im Sauerland nach dem Orkan Kyrill.

Es erscheint mit Unterstützung von EVO Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Stadtparkasse Oberhausen, Stadtwerke Oberhausen AG, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH.



ANGEBOTE, DIE MAN NICHT ABLEHNEN KANN: DIE PARIS-SONDERMODELLE JETZT PROBE FAHREN!



**Z. B. RENAULT MÉGANE GRANDTOUR PARIS 1.6 16V 100
MIT DELUXE-PAKET¹**

- Navigationssystem • Klimaautomatik • CD-Radio • Einparkhilfe vorne und hinten • Lederlenkrad
- Nebelscheinwerfer • Fernlichtassistent • Fahrspurassistent • beheizbare Vordersitze u.v.m.

ab **14.890,- €**

inkl. Kundenvorteil **9.261,- €²**

Kurzzulassung 10 Km

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,1; außerorts 5,5; kombiniert 6,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

**autohaus
BERNDS**
... mit Rat und Tat parat!
GmbH

www.bernds.com

DINSLAKEN GEWERBEGEBIET-MITTE • AM PFAUENZEHT 15 • TEL.: 02 06 4/4 46 60

VOERDE-GÖTTERSWICKERHAMM • OBERER HILDING 34 • TEL.: 02 85 5/9 29 90

BOCHOLT • DINGDENER STR. 60 • TEL.: 02 87 1/21 88 90

DUISBURG-NEUMÜHL • KONRAD-ADENAUER-RING 25 • TEL.: 0 20 3/55 58 40

MOERS • KLEVER STR. 60 • TEL.: 0 28 41/9 18 00

OBERHAUSEN • ZUM AQUARIUM 8 / ECKE OSTERFELDER STR. • TEL.: 0 20 8/89 19 19

¹Paketinhalt des Deluxe-Pakets modellabhängig. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. ²Gegenüber der UPE eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Angebot inkl. Transportkosten von 701,- €



WHOOPI GOLDBERG & STAGE ENTERTAINMENT
PRÄSENTIEREN

DAS BROADWAY-MUSICAL
**SISTER
ACT**



DIESES MUSICAL SCHICKT
DER HIMMEL.

„EIN HIMMLISCHES
MUSICALVERGNÜGEN MIT
**CUTE-LAUNE-
GARANTIE.**“
- DIE WELT -

„DIESES
MUSICAL
IST ÜBER-
WÄLTIGEND.“
- BILD -

„A
HEAVENLY
GOOD TIME!“
- THE NEW YORK OBSERVER -

AB DEZEMBER IN NRW -
DER VORVERKAUF LÄUFT!



NEW YORK LONDON MAILAND PARIS HAMBURG OBERHAUSEN



Stage Metronom Theater • Centro Oberhausen

www.musicals.de • 0 18 05 / 44 44

0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

